seiteneinsteiger

Illustration: © Tanja Esch

SEITENEINSTEIGER e. V.

Jahresbericht 2018

BUCHSTART HAMBURG
BuchEntdecker
BÜCHERTÜRME
KLASSEnSÄTZE
LESEecke
LESEFEST SEITENEINSTEIGER
LESELOTTE
LESENETZ

SEITEN EINSTEIGER

Inhalt

VORWORT 3
BUCHSTART HAMBURG 5
BUCHENTDECKER 23
BÜCHERTÜRME 29
KLASSENSÄTZE 37
DIE LESEECKE 49
LESEFEST SEITENEINSTEIGER 55
LESELOTTE 77
LESENETZ HAMBURG 85
PRESSESPIEGEL 97

Liebe Förderinnen und Förderer,
liebe Freundinnen und Freunde von SEITENEINSTEIGER,

jedes Kind muss lesen lernen! Die *Hamburger Erklärung* der Schriftstellerin Kirsten Boie hat im Herbst 2018 bundesweit Aufsehen erregt. Sie sammelte auf *www.change.org* in wenigen Wochen über 100.000 Unterschriften und übergab der Bundesbildungsministerin ihre Forderung: Der Lese-Unterricht in den Schulen soll massiv gestärkt werden. Wir alle wünschen uns, dass Kinder in Familie, Schule und Gesellschaft die Hilfen bekommen, um zu kompetenten Lesern zu werden – und ein Leben lang bleiben. Schrift durchzieht unser Leben, ist grundlegender Bestandteil unserer Kultur. Seit der IGLU-Studie wissen wir, dass fast jedes fünfte Kind in Deutschland am Ende der vierten Klasse nicht sinnentnehmend lesen kann – hier ist die gesamte Gesellschaft gefordert.

Die gute Nachricht: Hamburg ist das einzige Bundesland, das die Lesekompetenz seiner Schülerinnen und Schüler zwischen 2011 und 2016 verbessern konnte. So können laut IGLU in Hamburg „nur“ 14% der Zehnjährigen nicht sinnentnehmend lesen – im Gegensatz zu den 18,9% bundesweit oder 25% in Berlin, 20% in Bremen. Natürlich sind 14% noch viel zu viel. Dennoch: Wir sind überzeugt, dass die Hamburger Leseförder-Initiativen hier ihre Wirkung zeigen – und nehmen den Aufwärtstrend als Motivation!

Dieser Jahresbericht möchte Sie einladen nachzulesen, was der **SEITENEINSTEIGER e. V.** im Jahr 2018 dank vielseitiger Unterstützung bewegen konnte. Mit unseren Projekten erreichen wir inzwischen pro Jahr in rund 3.000 Einzelformaten über 1.000 Schulklassen und weit über 150.000 Kinder und Erwachsene.

Zunehmend verstehen wir uns auch als Nachrichtenzentrale und Wissens-Multiplikatorinnen. Denn Leseförderung besteht aus einem Zusammenspiel von Schule, Familie, freien Einrichtungen, Behörden und Zivilgesellschaft. Mit dem **SEITENEINSTEIGER**-Newsletter haben wir im Juni 2018 ein Mittel geschaffen, um wichtige Informationen zielgruppenübergreifend zu verbreiten. Frei nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ liefert der Newsletter seinen 2.300 AbonnentInnen neben Hamburger Nachrichten und Terminen auch Blicke über die Stadtgrenzen hinaus auf weltweite Trends und Best-Practice-Beispiele.

Wir danken von Herzen allen, die unsere Arbeit mit ihrer Förderung ermöglichen. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam Sorge tragen für eine wachsende, weltoffene ... und lesende Stadt Hamburg!

Im Namen aller **SEITENEINSTEIGERinnen**
die herzlichsten Grüße,

Ihre

Buchstart Hamburg

Buchstart
Kinder lieben Bücher

Jahresbericht 2018

zusammengestellt von Annette Huber

Willkommen bei Buchstart

> *„Leider gibt es viele Kinder, deren einzige beiden Bücher die sind, die ihnen beim Kinderarzt von der Initiative Buchstart Hamburg mitgegeben wurden. Die Folgen sind extrem groß, die Kinder verpassen wichtige Bildungschancen.“*
>
> Medienwissenschaftler Prof. Dr. Michel Clement im *Abendblatt*-Interview, 7./8.4.2018

Eine Tasche voller Bilderbücher vom Kinderarzt, ein Koffer voller Bilderbücher in der Eltern-Kind-Gruppe: Mit **Buchstart** sorgt Seiteneinsteiger e. V. im Auftrag der Behörde für Kultur und Medien seit 2007 dafür, dass Hamburgs Familien so früh wie möglich mit Büchern in Kontakt kommen. Denn alle wissenschaftlichen Studien beweisen, dass das „Büchergucken“ gemeinsam mit einem geliebten Erwachsenen einen unendlich wichtigen Einfluss auf die kognitive, sprachliche, emotionale und soziale Entwicklung eines Kindes hat.

Einige Zahlen zu Buchstart 2018

Die **Buchstart**-Tasche 2018 mit Inhalt: je ein Pappbilderbuch der Verlage Carlsen und Oetinger, ein Mitgliedschafts-Gutschein der Bücherhallen Hamburg, Eltern-Informationsbroschüren, Flyer **Gedichte für Wichte** und **Hamburg für Entdeckerbabys** und der Kita-Finder der Sozialbehörde.

Die **Buchstart**-Taschen werden von allen Hamburger Kinderärztinnen und -ärzten sowie einigen allgemeinärztlichen Praxen zur Gesundheitsuntersuchung U6 an die Familien ausgegeben. 2018 waren 165 Medizinerinnen und Mediziner in 129 Praxen bei uns gelistet.

Hamburg wächst, das merken wir auch bei **Buchstart**! Die Praxen können ihre Liefermengen bei uns passgenau an die Anzahl ihrer U6-Untersuchungen angleichen und machen davon regen Gebrauch. Und so klingelte 2018 häufiger das Telefon bei uns, weil Praxen zusätzliche Liefermengen vereinbaren wollten. Zum Vergleich: 2018 brachte unser Fahrer Martin Albers auf seinen regulären, quartalsweise stattfinden Liefertouren 620 Kartons mit jeweils rund 30 **Buchstart**-Taschen in die Kinderarztpraxen – 2013 waren es noch 517! Hinzu kamen rund 80 zusätzliche Kartons, die er auf Anfrage auslieferte.

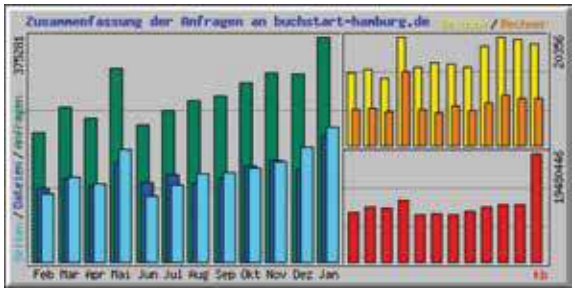
Der Hamburger Babyboom führte dazu, dass wir 2018 erstmals in der Projektgeschichte unsere Produktionsmenge von 18.000 auf 20.000 Taschen pro Jahr erhöhten. Das taten wir natürlich mit Freude und konnten gemeinsam mit der Kulturbehörde hinsichtlich der finanziellen und logistischen Auswirkungen eine gute Lösung finden.

Auch die vier Packaktionen, die einmal pro Quartal im Sonderlager der Firma Budnikowsky in Wandsbek stattfinden, wurden angepasst. So haben wir die Anzahl der Packhelfer von bisher zehn auf 15 pro Tag erhöht und packen jetzt in zwei „Straßen“.

Erfreuliche Zuwächse gab es auch bei der Anzahl der eingelösten Bücherhallen-Gutscheine: Waren es 2016 noch 1.080, stieg die Zahl auf 1.177 im Jahr 2018.

Zusammenfassung nach Monaten										
Monat	Tagesdurchschnitt				Monats-Summe					
	Anfragen	Dateien	Seiten	Besuche	Rechner	kb	Besuche	Seiten	Dateien	Anfragen
Jan 2019	12940	7327	7771	652	8726	19480446	18914	225366	212487	375281
Dez 2018	10109	4994	6196	643	8742	10325551	19938	192101	154824	313408
Nov 2018	10488	5648	5596	678	9471	10167698	20356	167885	169465	314663
Okt 2018	9657	5163	5011	601	8091	9812235	18646	155359	160074	299378
Sep 2018	9202	4642	4984	488	6578	9082171	14665	149547	139282	276066
Aug 2018	8648	4233	4766	495	7408	8451882	15345	147764	131248	268118
Jul 2018	8129	4652	4150	499	6196	8721803	15491	128677	144240	252025
Jun 2018	7629	4430	3638	485	6782	8543580	14559	109151	132912	228897
Mai 2018	10382	5338	6041	653	13727	10958327	20245	187301	165502	321865
Apr 2018	7950	4202	4360	417	6276	9636566	12515	130817	126069	238506
Mar 2018	8341	4420	4579	461	7036	9914892	14314	141968	137029	258594
Feb 2018	7665	4368	4057	488	6810	8773058	13689	113613	122305	214634
Summen						**123868209**	**198677**	**1849549**	**1795437**	**3361435**

Die **Buchstart**-Website wird rege genutzt: 2018 verzeichnete sie rund 200.000 Besucherinnen und Besucher, also rund 550 pro Tag.



Projektbereich „Gedichte für Wichte“

Bücher gucken, singen, spielen – wöchentlich, kostenlos und ohne Anmeldung. Das ist das einfache und erfolgreiche Konzept von **Gedichte für Wichte**, dem offenen Angebot für Hamburgs kleine Bücherwichte unter drei und ihre Erwachsenen.

Zum Ende des Jahres 2018 bot **Buchstart** 75 **Gedichte für Wichte**-Gruppen an 65 Standorten in sechs Sprachen an (Deutsch, Englisch, Türkisch, Spanisch, Polnisch und Portugiesisch).

Wie jedes Jahr gab es auch 2018 einige Bewegung in der Liste. Die arabisch-deutsche Gruppe im EKIZ Vizelinstraße, die Gruppe in der Wohnunterkunft Große Horst und die Gruppe im Elli's Eltern Eck wurden eingestellt. Neu hinzugekommen sind eine türkisch-deutsche Gruppe in der Kita Fantasie und eine im Kinderhaus SterniPark in Wilhelmsburg, dazu eine Gruppe im Kinderhaus SterniPark am Berner Heerweg und eine Gruppe im EKIZ Albert-Einstein-Ring in Bahrenfeld. Außerdem hat **Buchstart** seine innere Landesgrenze ein bisschen nach Norden verschoben – mit dem Effekt, dass 2018 im Familienzentrum Harksheide in Norderstedt zwei sehr erfolgreiche Gruppen starteten. „Bisher haben schon sehr viele Wichte mit ihren Eltern und zum Teil auch mit den Großeltern teilgenommen. Ich bin froh, dass das Konzept von den Norderstedter Familien so angenommen wird. Es wurde Zeit, einen zweiten Nachmittag anzubieten und so die Gruppe zu teilen. Ich freue mich sehr!“, schrieb uns die Leiterin der Gruppe, Suzanne Heins.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

ich fahre kommende Woche für 2 Wochen mit meinen fast 2-jährigen Sohn nach Hamburg, um Freunde zu besuchen. Darf man auch als ‚Tourist‘ einmalig an so einer Gruppe teilnehmen?“

Natürlich durften Sie!

Gedichte für Wichte ist weiterhin ein etabliertes und beliebtes Format, von dem jährlich Tausende Hamburger Familien profitieren. Der Erfolg basiert natürlich primär auf dem guten Konzept, wird aber maßgeblich getragen von der strukturellen Unterstützung durch unsere Partner an den Gruppenstandorten und der Begeisterung unserer Leiterinnen, die „ihre“ Wichte mit viel Herzblut an die Bücher heranführen.

Goldene Nüsse als Ticket zum Wichtespaß: Die Gruppe in der Bücherhalle Barmbek ist so beliebt, dass die Leiterin zur Begrenzung der Teilnehmerzahl goldene Nüsse ausgibt. Wer keine mehr bekommt, kann an dem Tag leider nicht mitmachen.

Besonders freut es uns, wenn die Arbeit mit den Wichten zum Sprungbrett für die persönliche Entwicklung unserer Leiterinnen wird. So schrieb uns eine Leiterin, die ihre Gruppe abgab: *„Eigentlich bin ich Lehrerin, aber im Juli bekomme ich noch ein Kind und ich habe nun vor, mit einer anderen Frau zusammen für einige Zeit als Tagesmutter zu arbeiten! Die Gedichte für Wichte-Gruppen haben auch ihren Teil dazu beigetragen, dass ich mir das gut vorstellen kann und nun tatsächlich konkret plane :-)*
Mit den Tageskindern werde ich selbstverständlich viel singen und Bücher angucken.“

Und eine andere Leiterin schrieb uns: *„Durch die zusätzlichen Stunden im Familienzentrum ergab sich die Möglichkeit, die Einstellung auf Honorarbasis bei der Familienbildung in eine feste Einstellung zu ändern. Was für mich persönlich deutliche Vorteile hat!“*

Alle aktuellen Orte und Termine von **Gedichte für Wichte** gibt es auf
http://buchstart-hamburg.de/gedichte-fuer-wichte/

Schulungen und Fortbildungen 2018

Die Leitung einer **Gedichte für Wichte**-Gruppe ist an den Besuch einer unserer zweitägigen Schulungen gebunden. Dort lernen die Teilnehmerinnen das Konzept intensiv kennen und erfahren, wie sie sich ihre eigene „Wichtestunde“ zusammenzustellen. Manche Standorte schicken uns schon seit Jahren immer wieder neue Mitarbeiterinnen, um die Fluktuation in ihren Häusern auszugleichen und auch, weil die Teilnehmerinnen das Wissen aus den Schulungen auch in anderen Kontexten ihrer Arbeit mit den Kindern einsetzen können.

Insgesamt 38 Frauen besuchten die **Gedichte für Wichte**-Schulungen im März und im September 2018. Rhythmus- und Bewegungsübungen standen ebenso auf dem Programm wie Inputs zur Sprachentwicklung und Bücherkunde.

Buchstart hält Kontakt: Zweimal im Jahr lädt **Buchstart** zu abendlichen **Gedichte für Wichte**-Leiterinnentreffen ein. Besonders für neue Leiterinnen ist dies eine gute Gelegenheit, von den Erfahrungen der „Alten“ zu lernen. Es gibt Zeit für Berichte aus den einzelnen Gruppen und Diskussion von problematischen Situationen. Seit 2017 finden die Treffen in der Interkulturellen Begegnungsstätte in der Hallerstraße 1 statt – direkt gegenüber vom Seiteneinsteiger-Büro. Es ist doch toll, wenn man gute Nachbarn hat!

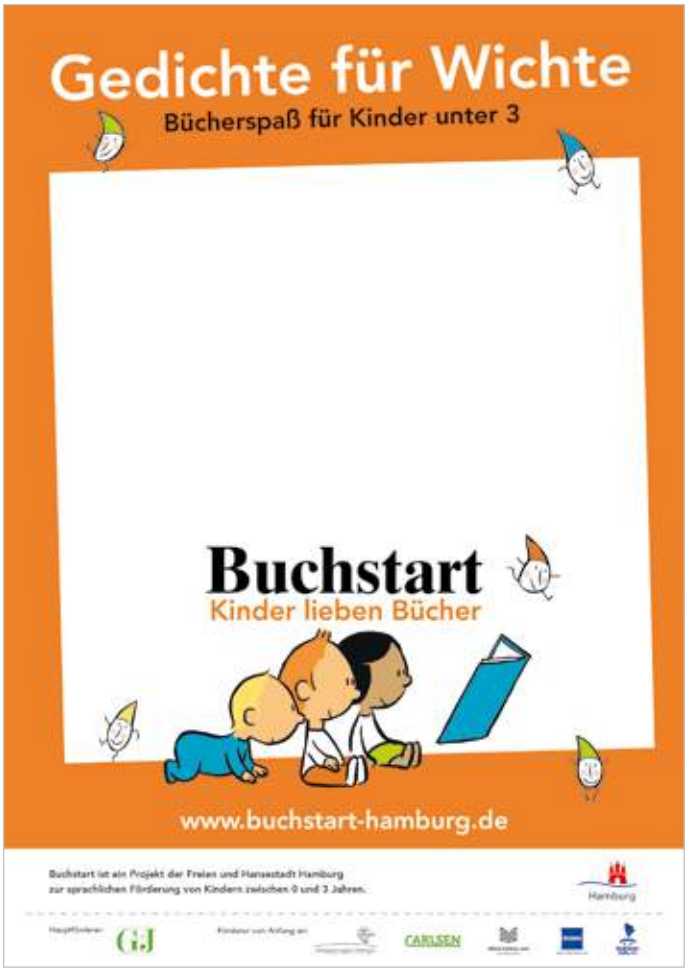
Auch ein fachlicher Input ist immer dabei: Beim Frühjahrstreffen am 16. April waren Alena Klee und Mia Reichel (mit Buch) von *Rapurzel Mitmachgeschichten* bei uns zu Gast. Die beiden Bewegungspädagoginnen zeigten uns, wie man Bewegungsimpulse in Bilderbüchern erkennt und in die Praxis umsetzt. Beim Herbsttreffen am 5. November gab es eine Bücherschau: Biggi Krebs und Annette Huber stellten die besten Neuerscheinungen vor.

Die Leiterinnentreffen sind mit rund 25 Teilnehmerinnen immer gut besucht. Sie schätzen den Austausch mit den Kolleginnen und den fachlichen Input.

Das neu-alte Logo 2018

Nach der großen Geburtstagsfeier zum 10-Jährigen kehrte 2018 wieder etwas mehr Alltag ein, was sich auch im Logo und der Gestaltung der Printmaterialien widerspiegelte. Das „Geburstagstorten-Logo“ von 2017 wurde durch eine leicht modifizierte Variante des Originallogos von Ole Könnecke ersetzt.

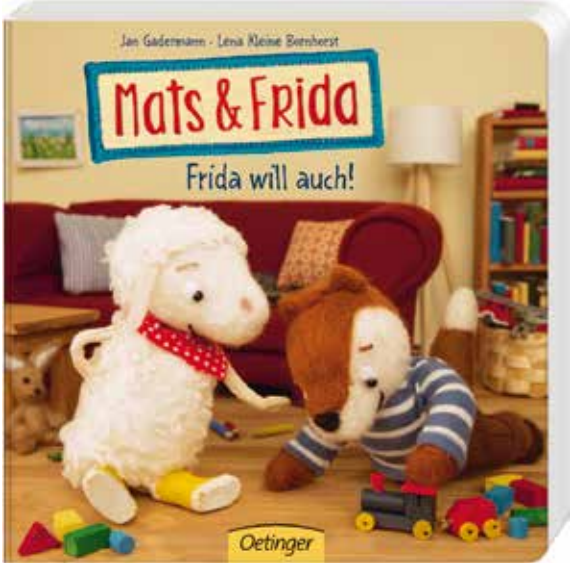
Kleine Logo-Parade von links nach rechts: Buchstart 2007–2016, 2017 und 2018.



Auch das Ankündigungsplakat der **Gedichte für Wichte**-Gruppen erhielt eine neue Gestaltung.

Die Buchstart-Bücher 2018

Für das Jahr 2018 konnten wir aus den Novitäten der Hamburger Kinderbuchverlage Carlsen und Oetinger wieder zwei schöne Titel auswählen. Für die **Buchstart**-Taschen wurden von beiden Titeln Sonderausgaben mitgedruckt, die auf der Rückseite das **Buchstart**-Logo und die Web-Adressen des Hamburger **Buchstart**-Projektes und auch der Partnerstädte tragen. Die Gesamtauflage betrug in diesem Jahr 45.000 Exemplare!



Vom Oetinger Verlag kam 2018 *Frida will auch!* aus der Mats & Frida-Reihe von Lena Kleine Bornhorst und Jan Gadermann in die Tasche. Wie schon beim Vorgängerbuch *Gute Nacht, Kuschelhase* (**Buchstart**-Tasche 2017) gefielen uns die freundlichen Hauptfiguren und die liebevoll gestalteten Fotointerieurs.

Aus dem Hause Carlsen konnten wir 2018 erstmals eine „Eigenproduktion“ in die Tasche packen: *Liebe, liebe Sonne*, eine Sammlung von bekannten Reimen und Fingerspielen, wurde herausgegeben von den **Buchstart**-Macherinnen Nina Kuhn und Annette Huber und illustriert von Dunja Schnabel. Das Buch ist einer von zwei Bänden, die Carlsen 2016 aus dem Material des vergriffenen großen Hausbuches *Gedichte für kleine Wichte* (2012) neu zusammengestellt hat. Der zweite Band, *Zehn kleine Zappelfinger* folgt dann als **Buchstart**-Buch 2019!

Das Buchstart-Jahr 2018

Um die Idee und die Praxis des „Bücherguckens“ weiter in Hamburger Familien zu verbreiten, ist das **Buchstart**-Team jedes Jahr mehrmals auf großen Familienveranstaltungen und auf Fachveranstaltungen präsent. So waren wir auch 2018, wie in jedem Jahr seit 2007, mit einem Stand und kleinen buchbezogenen Aktionen auf dem Hamburger Familientag in der Handelskammer und auf dem Weltkinderfest in den großen Wallanlagen vertreten und informierten Familien über unsere Angebote.

Donnerstag 12. April 2018: 2. Markt der Möglichkeiten für Sprachfachkräfte

Die Veranstaltungsreihe *Markt der Möglichkeiten* wird im Auftrag der BASFI für Sprachfachkräfte, Kita-Leitungen, Fachberatungen und andere pädagogische Fachkräfte angeboten. Ihre MitarbeiterInnen können sich an 14 Ständen über alltagsintegrierte Sprachbildung, Zusammenarbeit mit Familien und Inklusive Pädagogik informieren. Zusätzlich stellen sich die Projekte in kleinen Präsentationen vor. Das **Gedichte für Wichte**-Konzept als Mittel der Family Literacy stieß bei den anwesenden Pädagoginnen auf großes Interesse und in der Folge entstanden mehrere neue **Gedichte für Wichte**-Gruppen in den Sprachkitas. Dieser Markt fand in der Blauen Kachel statt, dem Gemeindehaus der Martin-Luther-King-Gemeinde in Steilshoop.

April 2018: Kirsten Boie bringt Buchstart-Bücher nach Swasiland

Unsere Schirmherrin Kirsten Boie engagiert sich mit ihrer Stiftung Möwenweg seit Jahren für Aids-Waisen im Königreich Eswatini (Swasiland) im Süden Afrikas. Natürlich ist es ihr ein persönliches Anliegen, dass hinter den dringlichsten Problemen wie Nahrungssicherheit und medizinischer Betreuung auch die kulturellen Bedürfnisse

der Kinder bedacht werden. Gemeinsam mit **Buchstart** und dank der Unterstützung von Gruner + Jahr und des Goethe-Instituts Südafrika konnten wir Anfang des Jahres mehrere Tausend Exemplare von Kirstens Geschichte „*So wie du bist* von Hamburg nach Swasiland schicken – auf Englisch und in der Landessprache siSwati. Bei ihrem diesjährigen Besuch im April besuchte Kirsten Boie mehrere Einrichtungen des Projekts *Lithemba*" (Hoffnung) in der Region Shiselwemi, und ihre kleinen Enten waren immer dabei!

https://www.moewenweg-stiftung.de/swasiland-projekte/bookcrazy/

29. Mai 2018: Das zehnte Fest der kleinen Wichte

Nachdem unser Bücherfest ausgerechnet im Jubiläumsjahr 2017 buchstäblich ins Wasser gefallen war, schauten wir 2018 vorab umso besorgter auf die Wettervorschauen. Doch der Rekordsommer kündigte sich schon Ende Mai mit einer Hitzewelle an, und so genossen wir am Festtag eine stabile Hochdrucklage. Wärme und Sonnenschein lockten dann auch erwartungsgemäß wieder rund 2.000 kleine Wichte und ihre Erwachsenen zu **Buchstart** auf das Spielplatzgelände in Planten un Blomen.

Wie jedes Jahr warb **Buchstart** mit einer von Dunja Schnabel gestalteten Postkarte für sein großes Bücherfest. 10.000 Exemplare wurden über die Bücherhallen, die **Gedichte für Wichte**-Standorte und die Kitas im Umfeld von Planten un Blomen verteilt. Dazu gab's Werbung in Print- und Onlinemedien.

Für Julia Lentge, Nachfolgerin von Tisa Pawils bei Seiteneinsteiger e. V., war es das erste Fest der kleinen Wichte. Zwischen zwei Elternberatungen am Infostand fand sie noch Zeit für ein kleines Promo-Foto mit **Buchstart**-Tasche.

So viele tolle Bücher! Im **Gedichte für Wichte**-Zelt war die ganze Zeit über viel Betrieb, und die Kinder wollten oft gar nicht mehr weg vom Bücherkoffer.

Handmade with love: Bei **Buchstart** gibt's immer was zu lesen – gelegentlich auch an den Bäumen.

Tierisch buntes Bilderbuchtheater: Elmar, der karierte Elefant, hat einen neuen Freund. Ist es etwa das Krokodil? Mia Reichel und Alena Klee von den *Rapurzel Mitmach-geschichten* spielten mit den Kindern den Klassiker *Elmars neuer Freund* von David McKee nach.

Trotz ausgefallener Züge und großer Verspätung legte Kinderliedermacher Toni Geiling aus Halle/Saale (l.) ein tolles Programm hin. Unterstützung bekam er von seinem neuseeländischen Kollegen Jon Sanders an der Ukulele.

Das Publikum lauschte den Liedern *Aus der Wolkenfabrik* entspannt im Schatten ...

... aber nicht alle: Einige Besucherinnen mussten bei dieser fröhlichen Musik einfach ein Tänzchen hinlegen!

Um unsere Zielgruppe auf Augenhöhe abzuholen, geht der **Buchstart**-Luftballon-Verschenker auch schon mal auf die Knie. Hoffentlich ist die Kleine mit so vielen Gasballons nicht abgehoben!

Schminkstand, Bilderbuch-Dosenwerfen, Krabbelparcours und Cateringzelt … so viele Möglichkeiten! Auch Zauberer Salvatore zog die Kinder mit Ballonkunst in seinen Bann.

Bei den etwas größeren Kindern war die Wimmelbild-Station sehr beliebt. Auf dem **Buchstart**-Jubiläumsposter gab es unendlich viel zu entdecken, darunter Dutzende von lesenden Tieren.

Das Bücherhallen-Mobil bot diesmal nicht nur Literacy-, sondern auch Numeracy-Angebote. Die Kleinen fanden die Knautschewürfel auf jeden Fall sehr anregend.

Auch das Hamburger Kamishibai-Fahrrad machte auf dem Wichtefest Station: Gülşah Karaoglu erzählte den *Grüffelo* und kochte hinterher mit den Kindern Grüffelogrütze.

Auf dem Buggy-Parkstreifen entdeckt: das ultimativ vorbildliche Wichte-Mobil!

6. September 2018: Weinverkostung zugunsten von Buchstart

Nina Kuhn nimmt, stellvertretend für Hamburgs **Buchstart**-Wichte, den Scheck in Höhe von 1.025 Euro entgegen. Ein herzliches Dankeschön an den Rotary Club Hamburg-Winterhude!!

In der WineBank in der Alten Oberpostdirektion trafen sich Mitglieder und Freunde des Rotary Club Hamburg-Winterhude zur Weinprobe und ließen sich von Projektleiterin Nina Kuhn über die Geschichte und neueste Entwicklungen bei **Buchstart** informieren. Winzer Volker Auerbach präsentierte dazu Rieslinge seines Weinguts Immich-Batterieberg, einem der ältesten Weingüter an der Mosel. Der Erlös dieses sehr schönen und anregenden Abends wurde **Buchstart** gespendet.

24. Oktober 2018: Verabschiedung von Werner Frömming

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging das **Buchstart**-Team am 24. Oktober in die Zentralbibliothek. Im bis auf den letzten Quadratzentimeter gefüllten großen Veranstaltungssaal feierte die Hamburger Kinder- und Jugendkulturszene dort den Abschied von Werner Frömming, der nach über 30 Jahren Berufsleben in und für die Hamburger Stadtteil- und Jugendkultur nun in den Ruhestand ging.

Abschiedsfoto mit dem Team der Behörde für Kultur und Medien: v. l. Jette von Enckevort, die Werner Frömmings Aufgaben weiterführt, Anne Köhnke, Referentin für Internationale Kulturaustausche, Senatsdirektor Hans Heinrich Bethge, Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Laura Helen Rüge, Interkulturelle Projekte, Werner Frömming, seine engste Mitarbeiterin Simona Köhler und Dr. Pit Hosak, Abteilungsleiter Kunst, Kreativwirtschaft, Musik und Kulturprojekte.

350 alte und neue WegbegleiterInnen sowie – gefühlt – die gesamte Kulturbehörde zeigten ihren Dank und ihre Bewunderung für seine Verdienste auf Hamburger Art: mit mauligen Sprüchen von Klappmaulheld Werner Momsen, einem frech auf Frömming umgetexteten „Hamburger Veermaster“, bei dem alle Gäste mitsangen, sowie einer zeichnerischen Live-Dokumentation und einem exklusiven Pixi-Buch von Jutta Bauer.

Frömmings Chef, Kultursenator Dr. Carsten Brosda, ließ sich für seine persönliche Laudatio auf den scheidenden Referatsleiter von Bob Dylan-Texten inspirieren – sehr zur Freude des passionierten Gitarristen.

Das Schlussbild aus dem Pixi-Buch *Superwerner* (Auflage: 1), das Jutta Bauer im Auftrag des Carlsen Verlages zeichnete, zeigt den Retter der Hamburger Kinder- und Jugendkultur bei seiner Lieblingsbeschäftigung: Thiele-Tee trinken!

Werner Frömming hat **Buchstart** von Anfang an betreut, und wir wissen auch nach elf Jahren Zusammenarbeit nicht, wofür wir ihm am meisten danken sollen: Für die Umsicht, mit der er das Projekt um allerhand behördliche Klippen gesegelt hat? Für die Geduld, mit der er uns immer wieder die verzwickten Strukturen der Hamburger Kulturförderung erklärte? Für seine ehrliche Anteilnahme an allen Entwicklungen des Projekts? Für die vielen Gespräche mit Wirtschafts- und Behördenvertretern, in denen er für unsere Sache warb? Wir danken ihm für all dies und für noch viel mehr. Werner Frömming war ein großes Glück für **Buchstart**.

Zum Glück hat Werner Frömming angekündigt, dass er auch als Privatier nicht von der Szene lassen wird. Und so hofft das **Buchstart**-Team, dass wir auch in Zukunft ab und zu eine kultivierte Tasse Thiele-Tee (lose, nicht Beutel) mit ihm trinken werden. Wir haben immer viel zu erzählen.

25. Oktober 2018: 4. Markt der Möglichkeiten für Sprachfachkräfte

Gleich am nächsten Tag ging es wieder in den Alltag: Der *4. Markt der Möglichkeiten* für Sprachfachkräfte fand in der Beruflichen Schule (BS18) in Harburg statt. Er war wie seine Vorgängerveranstaltungen sehr gut besucht und bot Gelegenheit für viele gute Informationsgespräche mit ErzieherInnen, Fachberatungen und anderen MultiplikatorInnen.

Buchstart dankt seinen Förderern:

Hauptförderer

G+J

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

Förderer von Anfang an

BUDNI
Jeden Tag Gutes tun.

Budnianer Hilfe e.V.

BÜCHERHALLEN HAMBURG

CARLSEN

VERLAGSGRUPPE Oetinger

Buchstart
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buchstart-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Bilder „Fest der kleinen Wichte“: Martin Jäschke
Bilder „Markt der Möglichkeiten“: Susanne Kühn
Bild Swasiland: Kirsten Boie/Möwenweg Stiftung
Gruppenbild Verabschiedung Werner Frömming: Richard Stöhr
„Superwerner“-Illustration: Jutta Bauer
Alle anderen Bilder: **Buchstart** Hamburg

BuchEntdecker

2018

BuchEntdecker

Jahresbericht 2018

zusammengestellt von Julia Lentge

BuchEntdecker 2018 – ein gelungener Auftakt!

Was für eine schöne Entdeckungsreise zum Mittsommer: Erstmals luden im vergangenen Juni die Hamburger Literaturinitiativen gemeinsam alle Kitas, Schulklassen, Familien und Jugendlichen zu einem bunten, für die Besucher kostenlosen Festtag rund um die Literatur ein, dem ersten **BuchEntdecker**-Tag.

Entwickelt und organisiert wird das Projekt **BuchEntdecker** von SEITENEINSTEIGER e. V. und der Hamburger Autorenvereinigung ELBAUTOREN in Kooperation mit dem LESENETZ HAMBURG, dem Zusammenschluss aller Hamburger Leseförderinitiativen und -institutionen und dem Altonaer Museum. **BuchEntdecker** will die Hamburger Kinder und Jugendlichen für das Lesen begeistern und mit vielfältigen Aktionen ihr Interesse an Büchern wecken und fördern. Insbesondere möchte das Projekt Kinder erreichen, für die der Zugang zu Literatur nicht selbstverständlich ist.

Und so feierte Hamburgs **BuchEntdecker**-Tag am 22. Juni 2018 seine erfolgreiche Premiere im Altonaer Museum: 1200 kleine und große Gäste besuchten am (fast) längsten Tag des Jahres rund 80 literarische Veranstaltungen – und zeigten sich vom vielseitigen und Angebot begeistert! Zahlreiche Hamburger AutorInnen, IllustratorInnen, BücherkünstlerInnen und Leseinitiativen stellten sich in vielfältigen Formaten ihrem Publikum vor. Dabei richtete sich das Programm vormittags primär an Schulklassen und Kitagruppen, nachmittags an Kinder und Familien und abends an Jugendliche und junge Erwachsene.

Neben klassischen Lesungen und Illustrationsworkshops mit bekannten KünstlerInnen wie Kirsten Boie, Stefanie Taschinski und Ole Könnecke gab es viele Kreativ-Stationen wie einen Reim-o-maten, eine Hörinsel, eine Comic-Museums-Rallye, aber auch Buchstaben-Stencil-Sprayen und eine Lesung mit Illustrationsbattle. Gäste wie die Singer-Songwriterin Emily-Mae Lewis, der Hamburger Slam-Poet Sebastian Stille und das bei jungen Fantasy-LeserInnen sehr beliebte Autorinnenduo Rose Snow sorgten am Abend für einen spannenden Ausklang des bunten Tages! Für Kinder mit Fluchterfahrung, Inklusionskinder und Kinder, die noch dabei sind, Deutsch zu lernen, gab es spezielle mehrsprachige Geschichten, einfache Angebote zum Mitmachen oder eine Schnitzjagd in Brailleschrift.

Das Altonaer Museum, zentral am Altonaer Bahnhof gelegen, war dabei mit all seinen abwechslungsreichen Räumen wie der Kate, den Werkstätten, dem großen Galionsfigurensaal und dem Kinderbuchhaus der ideale Veranstaltungsort. Die Budnianer Hilfe ermöglichte mit der Übernahme der Eintrittsgelder den freien Eintritt für alle großen und kleinen Gäste – dafür danken wir, auch im Namen aller Familien, sehr herzlich!

2018
BuchEntdecker

CAT

BILDNACHWEIS:
Alle Bilder: SEITENEINSTEIGER e. V.

BuchEntdecker dankt seinen Förderern

Hauptförderer des Festes ist die **Bodo Röhr Stiftung**, weitere Förderer sind die Behörde für Kultur und Medien, die Budnianer Hilfe, die BürgerStiftung Hamburg, das Bezirksamt Altona, der Friedrich Bödecker Kreis Hamburg, der Carlsen Verlag und der Verlag Friedrich Oetinger. Weiterhin wird **BuchEntdecker** 2018 durch eine Patenschaft von der Quantum Immobilien AG im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Hamburgischen Kulturstiftung unterstützt.

Hauptförderer

BRS Bodo Röhr Stiftung

Förderer

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

Bezirksamt Altona

hamburgische kulturstiftung

BürgerStiftung Hamburg

FBK Hamburg

VERLAGSGRUPPE Oetinger

CARLSEN

Budnianer Hilfe e.V.

Quantum

Kooperationspartner

LESENETZ HAMBURG

Die Autoren

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG ALTONAER MUSEUM

Bücherhallen Hamburg

Buchstart Kinder lieben Bücher

ella Kulturhaus Langenhorn

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Nord

Ravensburger

BÜCHERECK NIENDORF NORD

FANTASTISCHE TEENS Die Schreibwerkstatt für Jugendliche | seit 2009

Bücherparadies

AJuM GEW

KLEINE FORSCHER

Kinderbuchhaus

MENTOR LESEN HAMBURG e.V.

JUNGES LITERATURHAUS HAMBURG

kibula

Institut Cervantes Hamburg

JOACHIM HERZ STIFTUNG

Kids WELCOME

WIR Zur Förderung der deutsch-polnischen Zweisprachigkeit Hamburg e.V.

Kinderbücherei BÜBA e.V.

Silberfisch

HörCompany

KULTUR SCHLOSS WANDSBEK

GESCHICHTEN FAHRRAD

BuchEntdecker
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.buchentdecker-hamburg.de

Büchertürme

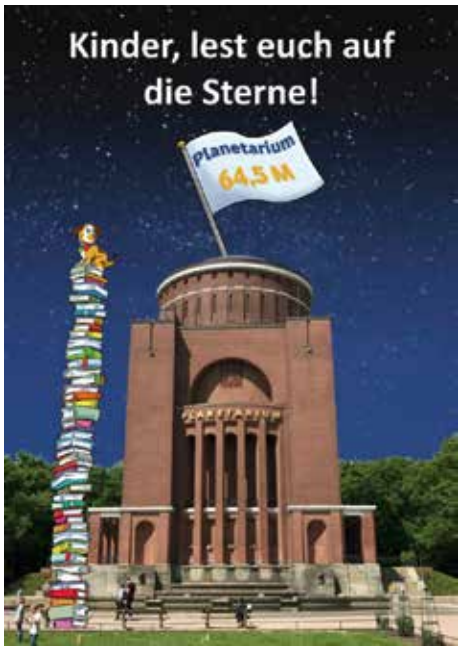
Jahresbericht 2018

zusammengestellt von Ursel Scheffler
und Johanna Kopte

Die Büchertürme

„Leselust statt Lesefrust!“ ist das Motto der bundesweit angelegten Leseförderaktion **Büchertürme**, die inzwischen über unsere Landesgrenzen hinaus Grundschülerinnen und Grundschüler erfolgreich zum **Büchertürme**-Lesen herausfordert – stets mit der Absicht, Lesedefizite zu minimieren und Chancengleichheit zu fördern!

Im Zuge der schlechten PISA-Ergebnisse 2011 initiierte die Kinderbuchautorin Ursel Scheffler das erfolgreiche Hamburger Leseförderprojekt mit der Idee, sinnbildlich den „schiefen Turm“ der PISA-Studie wieder gerade zu lesen. In Form eines lesesportlichen Wettkampfes haben die **Büchertürme** das Ziel, den Leseehrgeiz von Kindern im Alter von sechs bis elfJahren zu wecken, Spaß am Lesen anzuregen und so positiv auf die Sprach- und Lesekompetenz zu wirken.



Unter dem Motto „Kinder, lest euch auf den Michel!“ fiel in Hamburg am 11.11.2011 um 11 Uhr der Startschuss der **Büchertürme**. Seitdem haben die Hamburger Grundschulkinder sich mit über 100.000 Büchern bereits auf zehn Türme gelesen. Jedes Jahr wetteifern 45 bis 50 Grundschulklassen um den Monatssieg: den größten erlesenen Bücherturm-Baustein. Seit Sommer 2018 bauen die Hamburgerinnen und Hamburger schon am 11. Bücherturm: dem Planetarium.

Häufig übernehmen prominente Schirmherrinnen und Schirmherren die Patenschaft einzelner Türme, beim Hamburger Rathaus war das Olaf Scholz und für die Elbphilharmonie Christoph Lieben-Seutter, in Stralsund war es 2017 Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Der Büchertürmebau – „Weniger Daumenakrobatik auf dem Handy, mehr Gehirnjogging beim Lesen!“

Der Erfolg wird messbar, das Ziel liegt vor Augen, denn der gemeinsam erlesene Bücherstapel soll die Höhe eines zuvor ausgesuchten Turmes erreichen. Jedes gelesene Buch lässt den Bücherturm ein Stück höher wachsen. Klassenweise werden die gesammelten Höhenmeter auf der Webseite *www.büchertürme.de* gemeldet. Und zwar in der Maßeinheit PISA: Ein PISA sind 100 Millimeter, am Buchrücken gemessen. Als Ansporn gibt es jeden Monat für die lesestärksten Klassen großartige Preise in Form von Lesungen, Büchern und Ausflügen zu gewinnen.

Leseliste

Leseliste für den Monat:

Teilnehmer:

(Schule, Bibliothek, Leseteam, Schüler)

Klasse :
Adresse:

Lehrer/Projektleiter/Eltern:

Telefonnummer:
E-Mail:

Folgende Turmbausteine wurden im Zeitraum von ..... bis ..... gelesen.
Das ergibt eine Höhe von .....cm.

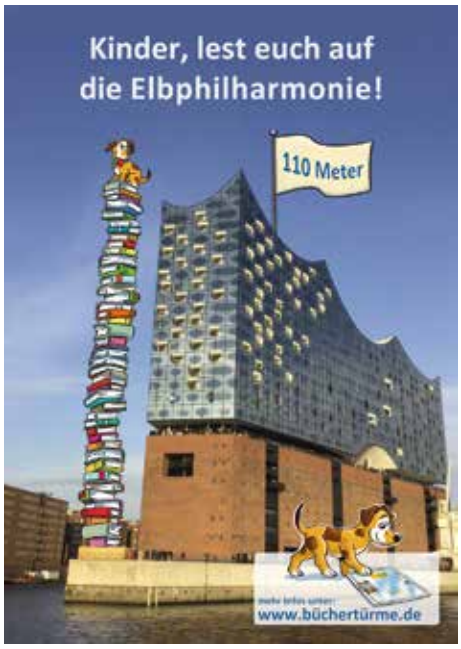
In PISA :..... (1PISA = 10 cm)

Vorname des Lesers	Buchtitel	Autorenname	Cm

Auf Leselisten sammeln die Kinder ihre Leseerfolge.

Büchertürme Hamburg

Seit Beginn der **Büchertürme** haben sich die Hamburger Grundschulkinder bis heute auf folgende Türme gelesen: auf die Hamburger Hauptkirchen Michaeliskirche (132 m), St. Katharinen (117 m), St. Nikolai bzw. Nikolai am Klosterstern, als Vertretung für die zerstörte alte Hauptkirche (89,4 m), St. Petri (132 m), und St. Jacobi (125 m). Es folgten die Minarette der Blauen Moschee (60 m), das Hamburger Rathaus (112 m) und zusätzlich die Friedenskirche (33 m), der St.-Marien-Dom (122 m) und schließlich die Elbphilharmonie (110 m).



Leseziel im Schuljahr 2017/18: die Elbphilharmonie

Auf den St.-Marien-Dom folgte im Sommer 2017 der Startschuss für das neue Leseziel – ein ganz besonderes Highlight: die Elbphilharmonie. Ein Jahr, bis Mai 2018, hatten die jungen Leserinnen und Leser Zeit, die 110 Meter hohe Elphi zu erlesen. Um die Spitzen der beliebten Konzerthalle zu erreichen, musste mit insgesamt 1.100 Pisa gepunktet werden. Das heißt, dass 11.000 Bücher gelesen werden mussten. Dieses Ziel haben die Kinder von 50 Grundschulklassen mit über 13.000 gelesenen Büchern sogar noch übertroffen!

Das war ein Grund zum Feiern! 1.200 Kinder kamen am 24. Mai 2018 auf Einladung des großzügigen Schirmherrn des Projektes, Christoph Lieben-Seutter, zum abschließenden Lesefest in die Elbphilharmonie.

Hunderte **Büchertürmer** kamen zum Abschlussfest in den Großen Saal der Elbphilharmonie.

Die **Büchertürme**-Titelverteidiger der Fridtjof-Nansen-Schule waren beim **Büchertürme**-Bau ganz vorne mit dabei.

Mit den Worten „Lesen ist eine meiner ganz großen Lieblingsbeschäftigungen. Deswegen habe ich mich über diese Schirmherrschaft wirklich gefreut“ begrüßte der Schirmherr die kleinen Gäste, die staunend das neue Wahrzeichen Hamburgs von innen bewundern durften.

Neben den Schirmherren sprach Ehrengast Dr. Carsten Brosda ein Grußwort und meinte, nur wer auch mal tief in Bücher schaue, der könne auch weit in die Welt hinaus blicken. „Also: Hört nie, nie mehr damit auf!“, ermunterte der Kultursenator die jungen Leserinnen und Leser.

Dann überreichte Christoph Lieben-Seutter den symbolischen **Büchertürme**-Schirm und damit die Schirmherrschaft an Thomas W. Kraupe, den Direktor des Planetariums.

„Seht das Planetarium als Rakete, die uns nun Buch um Buch höher hinauf bringt“, motivierte Kraupe die Kinder. Und weil der ehemalige Wasserturm im Stadtpark nur 64 Meter misst, lautet das herausfordernde Motto des neuen Turmes: „Kinder, lest euch bis zu den Sternen!“ Diese galaktische Herausforderung nahmen die sie gerne an. Als Leseanreiz konnten die Monatssieger jeweils eine der spektakulären Veranstaltungen im Planetarium gewinnen.

Das Orchester der Sophie-Barat-Schule erfüllte den großen Saal der Elbphilharmonie mit fulminanten Klängen von Coldplay, die von den jungen Zuhörerinnen und Zuhörern begeistert aufgenommen wurden.

Im Rahmen des Abschlussfestes wurden auch die Siegerinnen und Sieger des **Büchertürme**-Kurzgeschichten-Wettbewerbs 2018 geehrt.

Die Kinderbuchautorin Karin Baron gewann mit ihrer Geschichte den ersten Platz, und die Kinder lauschten gespannt der **Büchertürme**-Geschichte *Der Kleinste von allen*.

Ausblick 2019

Bis Mai 2019 hatten die **Büchertürmer** Zeit, sich auf das 64 Meter hohe Planetarium zu lesen. Der Abschluss wurde am 10. Mai 2019 mit einem Lesefest unterm Sternenhimmel im Planetarium gefeiert. In diesem Rahmen wurde dann auch das neue Leseziel bekannt gegeben: der Hamburger Fernsehturm. Die Schirmherrschaft wanderte an den neuen **Büchertürme**-Schirmherrn weiter. Es ist der Herr über die norddeutschen Fernsehwellen: Lutz Marmor.

Die neue Leseherausforderung:
der „Telemichel".

Die Büchertürme deutschlandweit und international

Die **Büchertürme** haben rund 50 deutsche Städte und Gemeinden zur Nachahmung angeregt. Von Nürnberg bis Flensburg, von Rostock bis Wien, von Barcelona bis Luxemburg entstehen inzwischen **Büchertürme**. Zuletzt schloss sich Prag in Tschechien und Talinn in Estland dem **Büchertürme**-Projekt an.

Über 90.000 Schülerinnen und Schüler haben sich bisher an den Projekten beteiligt. Rechnet man die Leserekorde aller bisher gelesenen **Büchertürme** in Deutschland und im Ausland zusammen, ergibt dies einen imaginären Bücherstapel mit der Höhe von rund 4.600 Metern.

Büchertürme dankt seinen Förderern

Dank der langjährigen Förderung durch die Firma Gebr. Heinemann, das Hamburger Abendblatt „Kinder helfen Kindern“ und die HJB-Stiftung erhielten die **Büchertürme** in Hamburg ein festes Fundament. Mit der großartigen neuen Förderung durch die Kulturbehörde Hamburg sehen wir neuen Leseherausforderungen zuversichtlich entgegen. Leseförderung ist wichtiger denn je! So wurde Ursel Scheffler für das Projekt **Büchertürme** von der Stiftung Lesen für kulturpolitisches Engagement mit dem Lesepreis 2014 geehrt und erhielt 2018 die Biermann-Ratjen-Medaille vom Hamburger Senat.

Hauptförderer

Gebr. Heinemann
Gegründet 1879

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

HJB-Stiftung

Förderer

CARLSEN

LESEMAUS zum Lesenlernen

VERLAGSGRUPPE Oetinger

Hase und Igel®

ABATON

Kinderbuchhaus

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG
ALTONAER MUSEUM

GEOlino

Ravensburger

Kinder helfen Kindern e.V.

Büchertürme
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@buechertuerme.de
www.büchertürme.de

BILDNACHWEIS:
SEITENEINSTEIGER e. V.
Romanus Fuhrmann

KLASSEnSÄTZE

HAMBURGER SCHREIBWETTBEWERB

Jahresbericht 2018
„Ausgeschlossen!“

zusammengestellt von Nina Kuhn

KLASSEnSÄTZE. Der kreative Schreibwettbewerb für Hamburgs Schulen

Der Schreibwettbewerb **KLASSEnSÄTZE** findet im Auftrag der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) statt und wird von **Seiteneinsteiger e. V.** konzipiert und durchgeführt. Förderer ist die Guntram und Irene Rinke Stiftung in Hamburg.

Hamburg ist die deutsche Hauptstadt der Kinder- und Jugendliteratur – Sitz von bedeutenden Verlagen und Literaturinstitutionen und vieler zum Teil weltbekannter AutorInnen und IllustratorInnen. Das sind optimale Voraussetzungen für einen kreativen Schreibwettbewerb für Schülerinnen und Schüler, der eng an den Unterricht gebunden ist und dabei all die Vorteile nutzt, die die lebendige, weltoffene Literaturstadt zu bieten hat!

KLASSEnSÄTZE ist in den Unterricht integriert, um eine Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler zu fördern. Er richtet sich an alle. Er möchte bestehende Schreibbegeisterung verstärken und bisher versteckte Talente wecken. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Aspekten des Schreibens, mit Schreibtechniken und Schreibmotivationen etc. auseinander, anschließend erörtern und bewerten sie eigene und fremde Texte. Es zeichnet diesen Wettbewerb aus, dass durch verschiedene Methoden, z. B. Schreibtandems, alle Schülerinnen und Schüler in den Wettbewerb eingebunden werden.

Die Teilnahme am Wettbewerb **KLASSEnSÄTZE** fördert also sowohl die Schlüsselkompetenz Schreiben als auch die analytischen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Das dreistufige Jury-Modell (1. Klassenebene, 2. Schulebene, 3. Landesebene) macht den Entscheidungs- und Bewertungsprozess transparent und bietet einer Vielzahl von Menschen Gelegenheit, über literarische Texte zu sprechen. Die Jurytätigkeit eröffnet den Schülerinnen und Schülern ein zusätzliches Lernfeld, fördert Teamorientierung und stärkt das Verantwortungsbewusstsein.

Hamburgs lebendige Kinder- und Jugendbuchszene wird über die Endausscheidung einerseits und Preisvergaben andererseits in den Wettbewerb eingebunden. Es entsteht eine Brücke zum literarischen Schaffen und Leben, die über den reinen Schulwettbewerb hinausweist und jungen Talenten neue Horizonte öffnet.

Für Schülerinnen und Schüler der Internationalen Vorbereitungsklassen (einjährige Klassen für Schülerinnen und Schüler, die wenig oder gar kein Deutsch können) gibt es seit dem Wettbewerbsjahr 2016/17 die Wettbewerbskategorie **SprachEinsteiger**. Der Schreibzeitraum liegt hier zwischen den Weihnachts- und den Frühjahrsferien. Bei den **SprachEinsteigern** entfällt die Phase 2 (Sieger auf Schulebene), die Siegertexte werden direkt aus den Klassensiegern ermittelt und bei der Gesamt-Preisverleihung ausgezeichnet.

Das Wettbewerbsjahr 2017/18

Auftakt des Wettbewerbsjahres: Lehrerfortbildung zu Kreativem Schreiben

Wie bringen wir die Schülerinnen und Schüler zum Schreiben? Zu einer eintägigen Fortbildung trafen sich am 10. Oktober 2017 in der Viktoria-Kaserne über 30 Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihren Schulen an **KLASSEnSÄTZE** 2017/18 teilnahmen. Wie in den vergangenen Jahren führten Dr. Katrin Bothe und Catrin Prange die Lehrkräfte in die Techniken des Kreativen Schreibens und das diesjährige Wettbewerbsthema „Ausgeschlossen!“ ein.

Nina Kuhn vom Wettbewerbsbüro beantwortete alle organisatorischen Fragen.

Die Lehrerinnen und Lehrer konnten die frisch erworbenen kreativen Tipps und Techniken schon bald in die Praxis umsetzen, denn nach den Herbstferien startete der Wettbewerb mit Phase 1: der Schreib- und Bewertungsphase in den einzelnen Klassen.

Konzentriert bei der Sache: In mehreren praktischen Einheiten probierten die Lehrerinnen und Lehrer verschiedene Möglichkeiten aus, um von einer Idee zum fertigen Text zu kommen.

Der Wettbewerb wächst: teilnehmende Schulen 2017/18

Insgesamt nahmen in diesem vierten Wettbewerbsjahr 45 Schulen mit über 7000 Schülern aus rund 230 Klassen am Wettbewerb **KLASSEnSÄTZE** und **SprachEinsteiger** teil.

Folgende Schulen beteiligten sich an KLASSEnSÄTZE und reichten 61 Schulsiegertexte ein

(darunter 58 Einzelsieger und drei Teamsieger):

Grundschulen ab Klasse 4:

- Fritz-Köhne-Schule
- Grundschule An der Haake
- Grundschule Neugraben
- Grundschule Poppenbüttel
- Max-Traeger-Schule
- Schule Alsterredder
- Schule Frohmestraße
- Schule Lutterothstraße
- Schule Molkenbuhrstraße
- Schule Rellinger Straße
- Schule Turmweg

Folgende Schulen beteiligten sich an SprachEinsteiger und reichten insgesamt 40 Texte ein:

- Gymnasium Dörpsweg mit IVK 7/8
- Gymnasium Marienthal mit ESA 1
- Gymnasium Meiendorf mit IVK 6/7/8
- Gymnasium Rahlstedt mit IVK 7/8
- Schule Hinter der Lieth mit IVK 5/6
- Stadtteilschule Am Heidberg mit IVK 7/8 und ESA 1
- Stadtteilschule Horn mit ESA 2

Stadtteilschulen und Gymnasien:

- Albert-Schweitzer-Gymnasium
- Brecht-Schule Hamburg
- Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium
- Erich Kästner Schule
- Geschwister-Scholl-Stadtteilschule
- Gymnasium Buckhorn
- Gymnasium Corveystraße
- Gymnasium Hoheluft
- Gymnasium Hummelsbüttel
- Gymnasium Lohbrügge
- Gymnasium Meiendorf
- Gymnasium Ohlstedt
- Gymnasium Ohmoor
- Gymnasium Osterbek
- Gymnasium Othmarschen
- Gymnasium Rahlstedt
- Gymnasium Rissen
- Helmut-Schmidt-Gymnasium
- Johannes-Brahms-Gymnasium
- Julius-Leber-Schule
- Max-Brauer-Schule
- Otto-Hahn-Schule
- Stadtteilschule Am Heidberg
- Stadtteilschule Bergstedt
- Stadtteilschule Blankenese
- Stadtteilschule Oldenfelde
- Stadtteilschule Winterhude

Hochmotiviert: unsere Jurys

Mit dem Einsendeschluss der Schulsiegertexte zum Halbjahreswechsel (1. Februar 2018) waren Phase 1 und Phase 2 abgeschlossen. Nun stellte sich im Wettbewerbsbüro die Frage: Wer schreibt Hamburgs beste Texte? Die Jurorinnen und Juroren, die sich im Frühjahr im Literaturhaus trafen, nahmen diese Frage ganz sicher nicht auf die leichte Schulter. Sie hatten alle eingereichten Schulsiegertexte sorgfältig gelesen. Nun wurde gemeinsam über die Favoriten diskutiert. Die anwesenden Schulsiegerinnnen und -sieger des Vorjahres redeten dabei nicht nur gleichberechtigt mit – ihre Argumente für oder gegen einzelne Texte waren mehr als einmal ausschlaggebend für die Gesamtentscheidung. Letztlich ermittelte die Jury einstimmig die Landessieger-Texte in allen Kategorien.

Die **KLASSEnSÄTZE** -Jury 2018

Zur Jugendjury 2017/18 gehörten (im Bild v.l.n.r.):

- Anton Rösler (Gewinner des letzten Jahres in der Kategorie 10. Klasse + Oberstufe)
- Katharina Taschinski (8. Klasse)
- Merle Beuse (9. Klasse)
- Konrad Moritz (6. Klasse)
- Saša Möller (Gewinner des letzten Jahres in der Kategorie 4. Klasse)

Zur Erwachsenenjury 2017/18 gehörten (v.l.n.r.):

- Nefeli Kavouras (Schriftstellerin)
- Dr. Rainer Moritz (Leiter Literaturhaus Hamburg)
- Anette Kanngießer (Vorstandsmitglied der Guntram und Irene Rinke Stiftung)
- Stefanie Taschinski (Schriftstellerin)
- Beate Kopp-Sesar (Schulleiterin/Oberbayern im Sabbatical)
- Dr. Katrin Bothe (Universität Hamburg, Schwerpunkt Kreatives Schreiben)

Nicht im Bild:

- Heiko Reich (Wettbewerbskoordinator Schulbehörde/Schulleiter)

SprachEinsteiger-Jury 2018 (ohne Bild):

- Anette Kanngießer (Vorstandsmitglied der Guntram und Irene Rinke Stiftung)
- Christa Goetsch (Lehrerin im Ruhestand, Politikerin, frühere Schulsenatorin)
- Katharina Mahrenholtz (NDR Info)
- Jan Haarmeyer (Hamburger Abendblatt)
- Beate Kopp-Sesar (Schulleiterin/Oberbayern im Sabbatical)
- Claudia von Holten (Verlegerin des amiguitos-Verlags für ein- und mehrsprachige Bücher)
- Martin Verg (Chefredakteur Geolino und Schriftsteller)

Festlich: Preisverleihung im Ernst Deutsch Theater

Am 3. Mai 2018 waren alle Schulsiegerinnen und -sieger mit ihren Begleitpersonen ins Ernst Deutsch Theater eingeladen, um im festlichen Rahmen den Abschluss des Wettbewerbs zu feiern. „Ausgeschlossen!“ sollte sich hier heute niemand fühlen.

Für Eilige: Sehen Sie sich die Highlights der Preisverleihung im Fotofilm an auf
https://youtu.be/7KlIK4AIIMc

Drei Männer für Hamburgs besten Texte: **KLASSEnSÄTZE**-Stifter Hanno Rinke, **KLASSEnSÄTZE**-Schirmherr Schulsenator Ties Rabe und **KLASSEnSÄTZE**-Landeskoordinator Heiko Reich (v.l.n.r.).

Hanno Rinke erzählte in seiner Ansprache von seiner eigenen Schulkarriere und erläuterte, warum er das Thema „Ausgeschlossen!“ so wichtig findet: „Außenseitertum und Mobbing sind neben Liebe und Ehrgeiz Hauptthemen in der Literatur, auf der Bühne, im Kino. Das lakonische Andersen-Märchen *Ein Herzeleid* schildert ganz knapp, was für Kummer es macht, nicht dazu zu gehören. Ich empfehle es euch allen. Aber in den meisten Märchen wird aus Aschenputtel die Prinzessin, besiegt David Goliath. Die Wirklichkeit ist schwieriger: Eigentlich möchten wir einmalig sein, aber trotzdem möchten wir dazugehören, geborgen in der Gruppe.

Die Hoffnung, den Weg in die Gemeinschaft zu schaffen, wünsche ich all denen, die das Ausgeschlossensein aus eigenem Erleben geschildert haben. Ich danke euch allen: Schülern und Lehrern für euren Einsatz, eure Anteilnahme, eure Beschäftigung mit diesem Thema – und genauso danke ich natürlich den Lehrerinnen und Schülerinnen."

Jessica Schlage, Moderatorin beim NDR, führte die 400 Gäste durch die Veranstaltung.

Die Besten ihrer Schulen zum Gruppenbild mit Urkunden: Die Schulsiegerinnen und Schulsieger 2017/18 auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters. Und wer von ihnen wird Landessiegerin oder Landessieger?

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs 2017/18

Landessieger in der Altersstufe Klasse 4:
„Juniors Geschichte“ von **Amin Aarab** (Max-Traeger-Grundschule, Eidelstedt, 4. Klasse)

Landessieger in der Altersstufe Klasse 5+6:
„Die Welt des dicken Ottos“ von **Amira Dahl** (Albert-Schweitzer-Gymnasium, Ohlsdorf, 6b)

Landessieger in der Altersstufe Klasse 7–9:
„Weniger als 50“ von **Julia Walter** (Gymnasium Osterbek, Bramfeld, 9a)

Landessieger in der Altersstufe Klasse 10 und Oberstufe:
„Schwarzes Fenster“ von **Elmira Akbarzada** (Helmut-Schmidt-Gymnasium, Wilhelmsburg, S2)

SprachEinsteiger-Sieger in der Altersstufe 5–8:
„Ausgeschlossen“ von **Zahra Hosseini** und **Rodani Amanuel** (Gymnasium Dörpsweg, Eidelstedt, IVK 7/8)

SprachEinsteiger-Sieger in der Altersstufe 9+10:
„Einen Tag in der magischen Höhle“ von **Asad Gholami** (Gymnasium Marienthal, Wandsbek, 9f)

SprachEinsteiger-Sonderpreis „Silberne Rinke“ der Rinke-Stiftung:
„Die wahre Liebe – ein Weg zur Hoffnung“ von **Ali H.** (STS Am Heidberg, Langenhorn)

Sprache verbindet: Silberne Rinke

Hanno Rinke von der Guntram und Irene Rinke Stiftung ist es ein wichtiges Anliegen, Sprache als integrative Kraft zu fördern. Mit der Silbernen Rinke zeichnet er in diesem Jahr Ali Hosseini aus, Schüler einer Internationalen Vorbereitungsklasse in der Stadtteilschule Am Heidberg.

Ali Hosseinis Text „Die wahre Liebe – ein Weg zur Hoffnung“ bewegte mit großer Ausdruckskraft und emotionaler Stärke Jury wie Publikum gleichermaßen.

Da spitzten alle die Ohren: Thalia-Schauspielerin Franziska Hartmann las alle Landessieger-Texte auf der Bühne vor.

Die Gast-Laudatio hielt der vielfach ausgezeichnete Autor Saša Stanišić, dessen Roman *Vor dem Fest* derzeit in Hamburg Abiturlektüre ist. Er sprach über seine eigenen Erfahrungen als aus Bosnien geflüchteter Teenager in Deutschland, seine Schwierigkeiten mit dem Deutschlernen und seine tiefe Liebe zur Sprache und zum Schreiben. „Liebe Kollegen Schriftsteller“, sagte er zum Schluss zu den anwesenden Schul- und LandessiegerInnen, „bitte macht weiter. Macht weiter und behaltet eure Lust am Erfinden bei. Zu erzählen lohnt sich immer, das Zögern hat noch nie eine gute Geschichte gemacht. Erzählt! Erzählt euren Alltag, schreibt auf, was ihr seht, was ihr euch wünscht zu sehen, aber vor allem, was euch wichtig ist, dass es erzählt wird. Ihr seid Weltarchitekten, die Welt ist euer Papier.

Und: Denkt über die Sprache nach. Hört zu: Wie spricht diese Welt? Wie flucht sie, wie liebt sie, wie macht sie euch Freude, wie macht sie euch Angst? Und erzählt auch das, kommuniziert mit euch selbst, mit uns in Geschichten. Für die Kommunikation, dieses Gespräch über eure Texte, dessen Teil ich jetzt sein durfte als Leser, danke ich euch aus ganzem Herzen.“

Die vollständige Laudatio von Saša Stanišić ist online auf *https://www.klassensaetze-hamburg.de/aktuelles/*

Der Lohn der Mühe: Workshops für die ganze Siegerklasse!

Als Belohnung für die beste kreative Schreibleistung gibt es bei **KLASSEnSÄTZE** keine materiellen Werte, sondern weitere Gelegenheiten, die eigene Kreativität und die der Mitschüler zu erproben. Deshalb gewannen die LandessiegerInnen altersgemäße Schreib- und Illustrationsworkshops mit Hamburger SchriftstellerInnen und BuchkünstlerInnen – für sich und ihre ganze Klasse.

Klasse 4 von der Max-Traeger-Schule voll kreativ: Beim *Nachtspaziergang*-Workshop arbeiteten die Kinder sowohl mit Text als auch mit Farbe.

Dass die **KLASSEnSÄTZE**-Workshops bei den Kindern nachhaltige Wirkung haben, zeigt diese Rückmeldung einer Lehrerin, nach dem Workshop mit der Hamburger Illustratorin Lena Hällmeyer:

Liebe Frau Kuhn,

nach einem toll betreuten Wettbewerb, einer so warmherzigen Korrespondenz mit Ihnen, einer bewegenden Verleihung im Theater möchte ich mich an dieser Stelle nun noch vor den Sommerferien für mein Highlight in diesem Schuljahr bei Ihnen bedanken – der Workshop mit Frau Hällmeyer war einfach grandios.

Meine Kollegin hatte mir die mir unbekannte Künstlerin bereits angekündigt und alles in Bewegung gesetzt, um auch mit dabei sein zu können. Das Ausmaß der Begeisterung, dass wir nun gerade einen Workshop mit Frau Hällmeyer gewonnen hatten, zeigte sich auch daran, dass die Kunstlehrer vorbeigepilgert kamen – und spätestens seit dem Tag werde ich den Namen auch nicht mehr vergessen.
Wir hatten ganz unglaubliche Stunden mit ihr – ein paar Eindrücke der tollen Arbeitsatmosphäre und vom unfassbaren Produkt können Sie auf unserer Homepage gewinnen.

Am nächsten Tag erreichten mich unzählige E-Mails, erstaunlicherweise gerade von Jungsmüttern, die berichteten, dass ihre sonst eher verschwiegenen Söhne voller Begeisterung erzählt haben.
Jetzt drücken wir den zukünftigen Teilnehmern die Daumen für diesen Gewinn (am meisten natürlich unseren Klassen, dass auch eine andere das erleben kann) – am liebsten würden wir sie ganz abwerben.

Euphorisches Danke an Sie und Frau Hällmeyer!

Bis zum nächsten Mal die herzlichsten Grüße!

Mikado am Morgen widmet sich dem Thema Kreatives Schreiben

Geschichten lesen, hören, sehen macht ganz schön viel Spaß! Aber manchmal ärgert man sich darüber, dass zum Beispiel das Ende ganz anders ist, als man es sich gewünscht hätte. Erfindet doch mal selbst eine Geschichte! Nur wie fängt man am besten an, was ist ein spannendes Thema und worauf muss man beim Schreiben achten? Am 17. Juni hat NDR Info für die Sendung Mikado am Morgen Kinder eingeladen, auf diese Fragen zu antworten. Auch Amin Aarab (Max-Traeger-Schule), Landessieger für die Alterstufe 4. Klasse, durfte an der Radiosendung teilnehmen.

Nina Kuhn von Seiteneinsteiger e. V. und NDR-Moderatorin Jessica Schlage, der KLASSEnSÄTZE-Gewinner Amin sowie Ben und Nia, die bei einer Schreibwerkstatt mitmachen.

KLASSEnSÄTZE schaut nach vorn:

Der fünfte **KLASSEnSÄTZE** Wettbewerb begann nach den Herbstferien 2018 unter dem Motto „Im Netz“.

KLASSEnSÄTZE sagt Danke

Seiteneinsteiger e. V. dankt allen Personen, die sich im vierten Wettbewerbsjahr für sein Gelingen engagiert haben.

Allen voran danken wir der Guntram und Irene Rinke Stiftung, unserem Schirmherrn Senator Ties Rabe, den Jurorinnen und Juroren beider Jurys für die investierte Zeit und ihre guten Gedanken, Thomas Bressau und Heiko Reich für die Koordination auf Behördenseite, den Wettbewerbskoordinatorinnen und -koordinatoren sowie allen Lehrerinnen und Lehrern an den teilnehmenden Schulen, Isabella Vértes-Schütter und den Mitarbeitern des Ernst Deutsch Theaters für den herzlichen Empfang in ihrem Haus, Martin Jäschke für den schönen Fotofilm der Preisverleihung sowie der Redaktion des *Hamburger Abendblatts* für das Abdrucken der Siegertexte.

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auf *www.klassensaetze-hamburg.de*

Hauptförderer

GUNTRAM UND IRENE RINKE STIFTUNG

Im Auftrag der

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

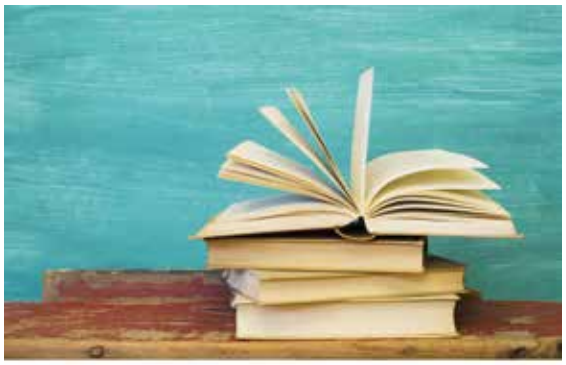
Klassensätze
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
post@klassensaetze-hamburg.de
www.klassensaetze-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Bilder von der Preisverleihung: Romanus Fuhrmann
Alle anderen Bilder: SEITENEINSTEIGER e. V.

Die LESEecke

Ein Sprach- und Leseförderprojekt für Internationale Vorbereitungsklassen in Hamburg



LESEecke

Jahresbericht 2018

zusammengestellt von Sarah Künne

Hamburger Lebenswelten in Büchern entdecken

Zwar kommen im Vergleich zu 2015 heute weniger Flüchtlinge neu in Hamburg an. In den Schulen aber stehen Kinder und Jugendliche aus zugewanderten Familien weiterhin vor großen Herausforderungen: Sie müssen die deutsche Sprache lernen und sich gleichzeitg in einen komplett neuen Alltag einfinden. In sogenannten Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) lernen Schülerinnen und Schüler etwa aus Syrien, Afghanistan und Eritrea und der ganzen Welt daher ein Jahr lang Deutsch, bevor sie im Anschluss in eine Regelschulklasse wechseln. Schön gestaltete und spannend erzählte Bücher können dabei helfen, Deutsch zu lernen und gleichzeitig Alltagsgeschichten gleichaltriger Hamburger Kinder kennenzulernen. Die **LESEecke** bringt zwei gemütlich Sitzsäcke, eine Bücherkiste und eine vielfältige Auswahl altersgerechter Sachbücher, Kurzkrimis, Comics und Bilderbücher in Internationale Vorbereitungsklassen und lädt dazu ein, Hamburger Lebenswelten in Büchern mit Freude zu entdecken.

2018 konnten neun IV-Klassen ihre Klassenräume mit den Möbeln und Büchern der **LESEecke** verschönern. Darunter waren zwei Gymnasien, fünf Stadtteilschulen und zwei Grundschulen. Seit Projektbeginn 2016 haben sich damit 27 Schulen mit IV-Klassen der Stufen 3/4, 5/6 und 7/8 an dem Projekt **LESEecke** beteiligt.

Teamarbeit: Zwei Schüler der Schule Hinter der Lieth erkunden gemeinsam das Wimmelbuch *Unser Zuhause* von Doro Göbel und Peter Knorr.

Mit der Leseleiter durch das Jahr

Mit der **LESEecke** kommen insgesamt 27 hochwertige Bücher in die Klasse. Allein, zu zweit oder in Gruppen erschließen sich die Schülerinnen und Schüler die Geschichten zwischen den Buchdeckeln. Zwölf dieser Bücher sind dabei Teil der sogenannten Leseleiter: Sie stecken in verschiedenfarbigen Taschen, wobei jede Farbe für einen anderen Schwierigkeitsgrad steht. In den pinken Leseleiter-Taschen für Stufe eins zum Beispiel finden Kinder, die gerade neu in die Klasse gekommen sind, Bücher in einfacher Sprache, in den dunkelroten Taschen der Stufe vier stecken Geschichten für geübtere Deutschprofis. Vom Anfängertitel *Mein Nachbar liest ein Buch* (Koen Van Biesen) bis hin zu den *Fußball-Haien* (Andreas Schlüter, Irene Margil) lesen sich die Jugendlichen so mit der Leseleiter durch das Jahr.

Für die Schülerinnen und Schüler in IV-Klassen sind die wertvollen Bücher und farbenfrohen Materialien etwas ganz Besonderes. Liebevoll dekorieren sie damit ihren Klassenraum.

Neuer Lesestoff in 2018

Für die neuen Schulen gab es in diesem Jahr auch neue Bücher. Die bewährte Auswahl aus dem Vorjahr haben wir, die **LESEecke**-Pädagoginnen, durch ein witziges Wimmelbuch, einen Comicroman, ein hochwertiges Schwarz-Weiß-Bilderbuch und viele andere mehr aufgefrischt. Vom Smartphone-Krimi, über erste Lieben und einen Blick ins Innere unseres Körpers – die Bücher drehen sich um Themen, die Hamburger Kinder ebenso bewegen wie Kinder, die neu in Deutschland sind.

Der Materialordner und ein Wörterbuch helfen dabei, so manch kniffeliges Wort zu verstehen.

Die Bücher der Leseleiter werden durch eigens entwickelte Materialien und didaktische Handreichungen ergänzt. Zusammengestellt in einem Ordner erhalten die LehrerInnen zahlreiche Ideen, Anregungen und Materialien, die sie bei der Arbeit mit der **LESEecke** im Unterricht einsetzen können. Im Mittelpunkt steht dabei immer die spielerische Begegnung mit der deutschen Sprache.

Egal ob Wortwettbewerbe, Memory- oder Alphabetspiele – mit Rotraut Susanne Berners Bildkarten *Einfach alles!* kann Deutschunterricht einmal ganz anders ablaufen.

Lehrerstimmen zur LESEecke

„Wir finden die Bücherauswahl toll. Es ist eine gute Abwechslung in den ILZ-Stunden, uns gefallen auch die Themen, große Schrift und viele Bilder, die die Schüler natürlich sofort faszinieren (besonders begeistert waren sie vom Buch ‚Bei Vollmond'). Das Buch ‚Wer hat mein Eis gegessen?' enthält eine CD. Dieses Buch war besonders beliebt, weil das Textverständnis so besser geklappt hat und das Nachsprechen möglich war."
Stadtteilschule Finkenwerder

„Herzlichen Dank für eine tolle Einführung der LESEecke am vergangenen Mittwoch! Die Kinder hatten viel Spaß und sind nun stets dabei, sich die Bücher auszuleihen."
Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Lese-Ecke für die IVK 3/4

„Am Freitag, den 20. April.2018, war es soweit: Die Klasse IVK 3/4 hat eine ‚Lese-Ecke' geschenkt bekommen, die durch die Förderung der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft ermöglicht wurde. Zwei Mitarbeiterinnen des Vereins Seiteneinsteiger e. V. haben gemeinsam mit den Kindern eine liebevolle Übergabe gestaltet. (…) Nicht nur die Bücher, sondern auch die attraktiven Möbel schaffen eine gemütliche Lese-Atmosphäre im Klassenzimmer und regen die Kinder in der Internationalen Vorbereitungsklasse zum Lesen mit Freude und Genuss an. (…)"

Online-Bericht der Grundschule Kerschensteinerstraße
https://schule-kersche.hamburg.de/eine-lese-ecke-fuer-die-ivk-3-4/

„Die Sitzsäcke werden sehr gerne in Anspruch genommen, auch so in der Pause, um kurz zu entspannen. (…) Die Bücher sind sehr sorgfältig und gut ausgewählt, es ist für jedes Alter, alle Interessensgebiete, alle Niveaus etwas da. Sie bieten eine weitere Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, um eigenständig und interessenorientiert zu arbeiten (…). Besonders beliebt ist das Buch über den menschlichen Körper.“
Gyula Trebitsch Schule Tonndorf

Leseförderung für die IV-Klassen

„Der Verein Seiteneinsteiger e. V. hat mit seinem Projekt ‚Lese-Ecke‘ unsere beiden internationalen Vorbereitungsklassen mit Sitzsäcken, Büchertaschen und einer großen Überraschungskiste ausgestattet. Sie sollen die Schülerinnen und Schüler beim Lesen und Verstehen der deutschen Sprache unterstützen und motivieren. (...)“

Online-Bericht des Gymnasiums Marienthal
https://www.gymnasium-marienthal.de/unsere-schule/profil/ankuendigungen/nachrichten/lesefoerderung-fuer-die-iv-klassen

Was braucht eigentlich eine Eisverkäuferin, um Eis zu verkaufen? Mit einer spielerischen Pantomime-Aktion, angelehnt an Szenen aus einem Wimmelbuch, zieht die **LESEecke** in die Klasse ein. Das gemeinsame Spiel weckt nicht nur die Neugier der Schülerinnen und Schüler, sondern zeigt auch, wie Bilderbücher kreativ genutzt werden können.

Hamburger IV-Klassen mit einer LESEecke

Kreuz und quer führte der Weg der **LESEecke** durch Hamburg, von Nord nach Süd, von Ost nach West. Dabei erreichte das Projekt Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 16 Jahren. Ob aus Pakistan, Iran, Togo oder Brasilien – die **LESEecke** bietet Lesestoff für alle Augen und Ohren. Und inzwischen hat das Konzept der Leseleiter auch über Hamburgs Grenzen hinaus Interesse geweckt: 2018 wurde es von der Büchereizentrale Niedersachsen übernommen.

Otto-Hahn-Schule	Jenfeld	IVK 5/6
Gymnasium Marienthal	Marienthal	IVK ESA
Stadtteilschule Horn	Horn	IVK 7/8
Gyula Trebitsch Schule Tonndorf	Tonndorf	Basisklasse 8/9
Gymnasium Dörpsweg	Eidelstedt	IVK 7/8
Schule Hinter der Lieth	Lokstedt	IVK 5/6
Stadtteilschule Finkenwerder	Finkenwerder	VK 7/8
Stadtteilschule Helmuth Hübener	Barmbek	Basisklasse 5–7
Schule Kerschensteinerstraße	Harburg	IVK 3/4

Die LESEecke dankt ihrem Förderer

Dank der großzügigen Spende der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft erhielten in diesem Jahr neun Schulen eine **LESEecke**.

Förderer

SAGA GWG
Stiftung Nachbarschaft

LESEecke
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de/lese-ecke.php

Lesefest SEITENEINSTEIGER

SEITEN
EINSTEIGER

Jahresbericht 2018

zusammengestellt von Stefanie Ericke-Keidtel

Ein Lesefest voller Magie: Das 14. Hamburger Lesefest SEITENEINSTEIGER im Herbst 2018

„Lasst uns das Lesen und das Lesenlernen viel stärker in den Fokus der Bildungspolitik rücken“, fordert die von Kirsten Boie im August 2018 initiierte und mittlerweile von mehr als 118.000 Menschen unterzeichnete „Hamburger Erklärung“ nachdrücklich. Dem schließen wir uns als überzeugte Erstunterzeichnerinnen natürlich an, denn in allen Kindern gleichermaßen die Lust aufs Lesen zu wecken, ist bereits seit vielen Jahren Ziel aller Aktivitäten des Vereins **SEITENEINSTEIGER**. Das gleichnamige städtische Lesefest **SEITENEINSTEIGER**, das seit 2005 jeden Herbst im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung veranstaltet wird, bot darum auch in seinem 14. Jahr wieder ein vielseitiges Programm für Hamburgs kleine und größere LeserInnen. Frei nach dem Motto „Could it be magic?“ weckte **SEITENEINSTEIGER** vom 18. bis zum 26. Oktober mit rund 200 Veranstaltungen in der ganzen Stadt die Lust aufs Bücherentdecken!

Unter dem Festivaldach von Deutschlands größtem Kinderlesefest präsentierten sich erneut zahlreiche Hamburger Initiativen und Institutionen, die im Kinder- und Jugendkulturbereich aktiv sind, mit eigenen Formaten. Zudem regen jährlich wechselnde Schwerpunkte zum Lesen und Nachdenken an: So fanden 2018, 20 Jahre nach Harry Potters Erstveröffentlichung, zauberhafte Veranstaltungen rund um bekannte Magier, Zauberinnen und Halbgötter wie Harry Potter und Percy Jackson statt, die Gäste lernten aber auch neue magisch-literarische Stimmen wie die Debütantin Anca Sturm kennen. Weniger geheimnisvoll, aber umso bunter wurde es bei der erneuten Kooperation mit dem Hamburger Kinder-Comicfestival: Am 20. und 21. Oktober fand das Festival im Altonaer Museum statt und lud zum Besuch von Veranstaltungen mit namhaften Künstlern wie Sandra Brandstätter, Émile Bravo, Philip Waechter oder Ulf K. ein. Aktives Mitmachen war hier ausdrücklich erwünscht!

Erhalten blieb der Schwerpunkt rund um spannende Sachbücher, in denen WissenschaftlerInnen, AutorInnen und JournalistInnen ihre Fachgebiete für junge LeserInnen unterhaltsam aufbereitet vorstellten. So stand bei der großen Show der *Physikanten* die Freude am Experimentieren und Mitdenken im Vordergrund, und ganz nebenbei lernten die Kinder, wie sie etwa zu Hause Energie sparen können. Auch in den Schulen, in den Hamburger Bücherhallen, auf der Rickmer Rickmers und im Zoologischen Museum drehte sich abermals vieles um spannende Sachthemen aus Umwelt, Gesellschaft und Naturwissenschaften.

Neben den wechselnden Schwerpunkten blieb das städtische Lesefest seinem bewährten Konzept treu: In der Woche wurden vor allem die Hamburger Schulen aktiv in literarische Aktionen wie Lesungen, Workshops, literarische Spaziergänge, Verlagsbesuche und vieles mehr eingebunden. Rund 100 Lesungen und Workshops mit renommierten AutorInnen, IllustratorInnen und JournalistInnen, viele davon aus Hamburg, fanden direkt in den Schulen statt – und waren blitzschnell ausgebucht. An fünf Tagen kamen Schulen zudem wieder in den Genuss der K*leinsten Lesung Hamburgs*: Sie bekamen Besuch vom historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz und wurden direkt auf ihrem Schulhof zum exklusiven Literaturerlebnis eingeladen. Am (Lese-)Steuer saßen diesmal die KünstlerInnen und AutorInnen Rolf-Bernhard Essig, Johannes Herwig, Sophia Szymula, Irene und Jan Haarmeyer und Wiebke Colmorgen.

Doch auch für die Familien gab es natürlich zahlreiche spannende Angebote, die nachmittags und am Wochenende stattfanden: Ob Comic-Event, eine Lesung aus dem neuen Räuber-Hotzenplotz-Buch, Harry-Potter-Quiz mit Besuch eines echten Quidditch-Teams oder eine TKKG-junior-Lesung mit dem Original-Hörspiel-Erzähler Peter Kaempfe – für jeden Geschmack und jedes Alter war etwas dabei. Jugendliche konnten abends in der Buchhandlung Christiansen den für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierten Johannes Herwig mit seinem Roman *Bis die Sterne zittern* erleben oder die 16. Hafenlesung im Nachtasyl besuchen.

Veranstalter und Initiator des Lesefestes ist der gemeinnützige **SEITENEINSTEIGER e. V.**, der das Fest im Auftrag der Kulturbehörde und der Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg ausrichtet.

Neben den drei Hauptförderern des Festes, der Joachim Herz Stiftung, der Reinhard Frank-Stiftung und der neu hinzugekommenen Bodo Röhr Stiftung, gehörten zu den Förderern 2018 das Notariat Mönckebergstraße, GEOlino, die Hamburgische Kulturstiftung, die Richard Ditting GmbH & Co. KG, die Mara und Holger Cassens Stiftung, die Lichterloh Stiftung, die Verlage Carlsen und Oetinger, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Nord e. V., die Budnianer Hilfe e. V., das Hotel Wedina, Kulturleben Hamburg, die Carl-Toepfer-Stiftung und Carl Buch Elektronik GmbH & Co. KG.

Das Plakat zum Fest stiftete in diesem Jahr die Illustratorin und Comic-Künstlerin Tanja Esch.

Zu den Kooperationspartnern gehörten u. a. die Bücherhallen Hamburg, das Harbour Front Literaturfestival, die Buchhandlung Heymann, das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, das Jugendinformationszentrum (JIZ), das Junge Literaturhaus, das Altonaer Museum, das Archäologische Museum, das Haus der kleinen Forscher, die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg und NDR Info.

All unseren FördererInnen, UnterstützerInnen, FreundInnen und KooperationspartnerInnen, den vielen teilnehmenden KünstlerInnen und natürlich den zahlreichen Hamburger Kindern und Familien, die das Lesefest besucht haben, gilt unser großer Dank! Steigen Sie mit ein und lassen Sie das 14. Lesefest noch einmal mit uns Revue passieren!

Herzlich, Ihre **SEITENEINSTEIGERINNEN**

SEITENEINSTEIGER International bei Harbour Front: Zehn Jahre internationale Kinder- und Jugendbuchstars zu Gast an der Waterkant

2008 fand das erste internationale Literaturfestival Harbour Front rund um den Hamburger Hafen statt, und so feierten wir im Sommer ein kleines Jubiläum: Zum 10. Mal waren deutsche und internationale Kinder- und JugendbuchautorInnen im Rahmen von **SEITENEINSTEIGER** International zu Gast und stellten in der Zentralbibliothek am Hühnerposten ihre Neuerscheinungen vor.

Dabei ging es diesmal sportlich zu: Die renommierten Berliner Slamkünstler Wolf Hogekamp und Lino Ziegel präsentierten Reime mit Wumms und Action – das bedeutete eine Stunde poetisches und interaktives Vollgas und Sprachspaß für die kleinen TeilnehmerInnen zwischen sieben und zehn Jahren. Der englische Autor Chris Bradford wiederum erweckte mit seinem deutschen Kollegen Tobias Bungter die Action aus seinen Bodyguard-Büchern interaktiv zum Leben und zeigte den Kindern, was er während seiner Ausbildung zum Bodyguard gelernt hat. Damit begeisterte er die Jugendlichen, die eher unwillig zur Lesung gekommen waren, so sehr, dass die begleitenden LehrerInnen tief in die Tasche greifen mussten, um den Schülerinnen und Schülern Geld zum Bücherkauf zu leihen – so wurde echte Leselust geweckt!

Als überaus charismatisch und fesselnd erlebten die älteren SchülerInnen auch den in Washington D.C. lebenden Bestsellerautor Jason Reynolds, der sich vorgenommen hat, niemals ein „lahmes“ Buch zu schreiben. Und das ist ihm mit seiner Läufergeschichte *Ghost – Jede Menge Leben* auf jeden Fall wieder einmal gelungen! Jodie Ahlborn, die deutsche Stimme der Protagonistin Patina, las den deutschen Text, und wir freuen uns sehr, dass Jason Reynolds im März 2019 völlig verdient von *Die Zeit* und *Radio Bremen* mit dem Jahres-LUCHS ausgezeichnet wurde!

Sprecherin Jodie Ahlborn (li.) und Jason Reynolds (re.) begeistern mit ihrer Performance.

Echte Spitzensportler waren zu Gast bei unserer Basketball-Veranstaltung, die wir gemeinsam mit dem NDR Mikado umsetzten: Neben den sportaffinen Autoren Christoph Scheuring (*Absolute Gewinner*) und dem ehemaligen Basketballer und Dirk Nowitzki-Biographen Thomas Pletzinger war auch der Wilhelmsburger Ex-Nationalspieler Marvin Willoughby unserer Einladung gefolgt und sprach mit den Schülerinnen und Schülern über Bücher, Basketball und soziales Engagement. Die Veranstaltung wurde am 23. September 2018 als einstündige Sendung im NDR Kinderradio Mikado ausgestrahlt.

Tierisch wurde es ebenfalls: In *Für immer Alaska* schreibt die vielfach ausgezeichnete niederländische Autorin Anna Woltz über zwei Kinder, die mit sich und ihrer Umwelt zu kämpfen haben, und erstmals über ihre andere große Liebe – Hunde. Am Samstag, den 15. September 2018, wurden Familien dann zu einer Lesung aus Elke Heidenreichs erklärtem Lieblingsbuch und vielleicht *dem* Tierbuch schlechthin eingeladen: Der Hamburger Illustrator Ole Könnecke hat Hugh Loftings Klassiker *Doktor Dolittle* ein zauberhaftes neues Gewand gegeben und zeichnete live vor staunendem Publikum, während der beliebte Schauspieler Felix von Manteuffel, der die Geschichte auch als Hörbuch eingesprochen hat, las – ach was: Er krächzte, bellte und zwitscherte aufs Allerschönste! Jessica Schlage moderierte die bunte Familienveranstaltung.

Ein weiterer grandioser Entertainer und Live-Zeichner ist Adam Stower, der sein ebenso rasantes wie urkomisches und warmherziges Abenteuer *König Guu* aus England mitgebracht hatte und gemeinsam mit den Kindern die tollsten neuen (Anti-)Helden erfand und zeichnete, unterstützt von der wunderbaren Lesung Andy Gätjens.

Ernster, aber dennoch unterhaltsam, waren zwei weitere Veranstaltungen: Die Französin Clémentine Beauvais, die in ihren preisgekrönten Kinder- und Jugendbüchern aktuelle Themen wie soziale Medien, Schönheitswahn und Mobbing eindringlich und humorvoll beleuchtet, hatte ihr grandioses Jugendbuch *Die Königinnen der Würstchen* mitgebracht. Und in *Gertrude grenzenlos* beschreibt die gebürtige Halberstädterin Judith Burger eindrucksvoll eine Kindheit in der DDR mit allen widersprüchlichen Gefühlen zwischen Geborgenheit und ersten Zweifeln am System. Die von Katharina Mahrenholtz sachkundig und anschaulich moderierte Veranstaltung war eine weitere Zusammenarbeit mit NDR Info Mikado. Das Programm endete dann mit einem Knall: Denn der Kieler Illustrator Gregor Hinz und die Berliner Autorin Saralisa Volm hatten ihr Buch mit dem klingenden Namen *Puff! Platsch! Peng!* voller spannender Experimente für Kinder mitgebracht und zeigten live und in Farbe, wie forschen funktioniert!

Eine ganz besondere Ehre wurde diesmal dem Düsseldorfer Multitalent Martin Baltscheit zuteil, der schon im ersten Jahr des Festivals zu Gast war: Zum sechsten Mal vergab das Harbour Front Literaturfestival zusammen mit Schirmherrin Christine Kühne das mit 3.000 Euro dotierte *Hamburger Tüddelband*, einen Preis für AutorInnen, die sich mit kontinuierlicher Kreativität und hoher Qualität der Literatur für junge LeserInnen widmen und auch mit eindrücklichen Live-Auftritten für das Buch, für Geschichten zu begeistern wissen. Und das tut Martin Baltscheit so vielseitig wie kaum ein anderer deutscher Künstler: Denn der studierte Kommunikationsdesigner bündelt seine zahlreichen Talente neben dem Bücherschreiben auch in den Produktionen von Theaterstücken, Hörspielen, Trickfilmen und Apps; er ist Comiczeichner, Illustrator und Sprecher. Kein Wunder, dass seine Bücher und Hörbücher als Bestseller in zahlreichen deutschen Verlagen erscheinen und ständig neue liebevolle und originelle Geschichten entstehen, die Kinder lieben, wie *Die Geschichte vom Löwen, der nicht bis 3 zählen konnte, Der kleine Herr Paul, Krähe und Bär* oder *Nur ein Tag*. Dabei hat Martin Baltscheit keine Angst vor schwierigen Motiven und ist sicher: Man kann jedes Thema so gestalten, dass auch Kinder es verstehen, und dabei im Idealfall unvergessliche Bilder und Erinnerungen schaffen! Bei der Preisverleihung stellte Martin Baltscheit gewohnt lebhaft und unterhaltsam einen Querschnitt seiner beliebtesten Bücher vor, erzählte im Gespräch mit Katrin Hörnlein von seinem kreativen Leben und Schaffen und machte den kleinen Leserinnen und Lersern wie immer vor allem eines: Lust auf mehr! Wir gratulieren herzlich!

Wir danken dem Harbour Front Literaturfestival und vor allem der Gemeinnützigen Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen und den vielen engagierten MitarbeiterInnen für ihre Förderung und die Unterstützung des Kinder- und Jugendbuchprogramms!

Autoren zu Gast an Schulen

Um möglichst viele Schüler und Schülerinnen in ganz Hamburg zu erreichen, fanden abermals rund 100 Lesungen und Workshops für alle Altersstufen mit renommierten AutorInnen, IllustratorInnen und JournalistInnen direkt in den Schulen statt. Die interaktiven Veranstaltungen, viele davon aus dem Sachbuchbereich, wurden vom Lesefest zu zwei Dritteln bezuschusst, sodass wirklich alle interessierten Schulen Künstlerinnen und Künstler zu sich einladen konnten – zu klassischen Lesungen, interaktiven Schreib- und Illustrationswerkstätten, Diskussionen oder Angeboten op Platt. Von Ende August an waren die vielfältigen Veranstaltungen direkt über die Website des Festes buchbar.

Das vollständige Programm gibt es hier zum Nachlesen:
www.seiteneinsteiger-hamburg.de/2018-programm-detail.php?programm=schule

In fünf Tagen durch die Stadt: Die Kleinste Lesung rollt durch Hamburg

Im fünften Jahr ist *Die kleinste Lesung Hamburgs* nicht mehr aus dem Programm des Lesefestes wegzudenken. Gemeinsam mit der Joachim Herz Stiftung lud **SEITENEINSTEIGER** auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler von der zweiten Klasse bis zur Oberstufe zu einer literarischen Begegnung der ganz besonderen Art ein: Im historischen VW-Bus des Stifters Joachim Herz kommen dabei Autorinnen und Autoren auf engstem Raum mit ihrem Publikum zusammen. Und wenn die Schiebetür sich schließt, heißt es, „Anschnallen bitte!“ für eine Mini-Lesung auf der Rückbank.

An fünf Tagen reiste *Die kleinste Lesung* 2018 mit verschiedenen Autorinnen und Autoren an Bord durch fünf verschiedene Stadtteile. Mit dabei waren die junge Poetry Slammerin Sophia Szymula, die Plattdeutsch-Expertin Wiebke Colmorgen, Jan und Irene Haarmeyer mit einer historischen Reise durch Hamburg, Rolf-Bernhard Essig, der Sprichwörter aus aller Welt im Gepäck hatte, sowie der Jugendbuchautor Johannes Herwig.

Johannes Herwig liest im Bus aus *Bis die Sterne zittern*.

In Altona, Hoheluft, Barmbek, Niendorf und Harburg steuerte der Bus 15 ausgewählte Schulen an. Ob bei Regen, Sturm oder Sonnenschein, während der Hofpausen standen neugierige Kinder vor dem Bus Schlange, um einen Sitzplatz zu ergattern. Drinnen war es nicht nur warm und gemütlich, es warteten auch echte Schriftstellerinnen und Schriftsteller auf ihre Zuhörerschar! Für die fünf Minuten, die eine Lesefahrt im Bus dauerte, hatten sich alle Textproduzentinnen und -produzenten etwas Besonderes ausgedacht. Passend zum Geschichtsbuch *Historicus* konnten die Kinder goldene Jahreszahlenkugeln ziehen und erfahren, was sich in diesem Jahr in Hamburg ereignete. Beim Thema Poetry Slam gab Sophia Szymula für die OberstufenschülerInnen mal eine ganz andere Interpretation von Goethes *Prometheus* zum Besten, und Johannes Herwig sorgte mit seiner Lesung von Kampfszenen und Liebeserklärungen im Leipzig der 1930er Jahre für gespannte Stimmung im Bus.

Als ein besonderes Highlight entführte Wiebke Colmorgen Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse in die Welt der plattdeutschen Lieder und Abzählreime. Ihr Buch *Plattkinner* weckte so viel Begeisterung, dass sogar plattdeutsche MuttersprachlerInnen aus der Nachbarschaft zu Besuch kamen. Und der eine oder andere weiß nun endlich, woher Namen wie Planten un Blomen oder die lustige Bezeichnung für unser Hamburger Schietwetter stammen.

Mit der tatkräftigen Unterstützung von Toni Izzo, der den VW-Bus wie jedes Jahr sicher über enge Schulhöfe manövrierte, waren rund 750 Schülerinnen und Schüler an Bord des Busses mit dabei. Erschöpft, aber glücklich zeigten sich die Autorinnen und Autoren am Ende des Tages begeistert vom einmaligen Format der Kleinsten Lesung. Und weil auch wir nicht genug bekommen können, sammeln wir jetzt schon Anmeldungen für das kommende Jahr!

Näher dran am Autor geht nicht!

HISTORICUS – auf den Spuren der Hamburger Geschichte

*„Am 24. Oktober war ein Bus auf unserem Schulhof. Im Bus waren die Autorin Irene Haarmeyer und auch ein Mann mit einer Gitarre. Jan Haarmeyer hat Musik zu dem Buch gespielt. Wir Schüler*innen der 5. Klasse haben Tickets für den Bus bekommen. Immer 8 bis 10 Kinder konnten gleichzeitig in den Bus und konnten dann aus dem Buch HISTORICUS eine Zeitreise durch Hamburgs Geschichte machen. Die Autorin hatte eine Box. Da drinnen waren Kugeln mit einer Jahreszahl. Wir hatten zum Beispiel einmal die Zahl 1901. Dann sind wir mit der Musik, die Herr Haarmeyer für uns spielte, in diese Zeit gereist. Danach hat die Autorin uns etwas aus dem Buch vorgelesen. Wir sind in die Zeit gekommen, wo gerade die Pest in Hamburg war. Das war auch die Zeit, wo die Nachnamen erfunden wurden. Meistens wurden die Nachnamen nicht irgendwie gegeben, sondern nach dem Beruf oder danach, wo sie wohnten. Jedes Kind hat zum Schluss noch ein Lineal-Lesezeichen mit einem Zahlenstrahl geschenkt bekommen. Dann sind wir wieder aus dem Bus gestiegen und die nächsten Kinder konnten eine neue Kugel ziehen und in ein anderes Jahr reisen. Es war ein schönes Erlebnis. Leider war die Lesung sehr kurz.“*

So beschreiben Ria und Zoe aus der 5. Klasse der Ilse-Löwenstein-Schule in Barmbek die kleinste Lesung beim Seiteneinsteiger-Festival, die in diesem Jahr auch bei ihnen auf dem Schulhof zu Besuch gewesen ist. Auch für uns war das eine Premiere. Wir waren in diesem Jahr, dank Unterstützung durch die Bodo-Röhr-Stiftung und die tolle Seiteneinsteiger-Crew, an rund 25 Schulen überall in Hamburg unterwegs. Und wirklich jedes Mal kamen anschließend die Kinder und auch die Lehrer zu uns und haben sich für dieses „schöne Erlebnis“ bedankt. Und dafür, dass ihnen die Hamburger Geschichte mit all ihren spannenden Wendungen auf eine sehr unterhaltsame und schwungvolle Art nähergebracht worden ist. Oft gab es auch großes Erstaunen darüber, dass man Hafengeburtstag und Hanse, Wallanlagen und Walfang, Störtebeker (= stürz‘ den Becher) und Sturmflut, Großer Brand und Bombardierung auf diese Weise vermitteln kann.

Wichtig war zudem der große Zeitstrahl, auf dem die Kinder selbst die Jahreszahlen eintragen mussten, über die sie dann mehr erfuhren. Beeindruckend war zudem, wie schnell die Kinder die Lieder oder den jeweiligen Refrain mitsingen konnten, selbst wenn sie diese das erste Mal gehört haben. Und natürlich die große Begeisterung beim „Pfeffersack“, wenn die Kinder selbst Gitarre und Saxofon (auf Plastikinstrumenten) spielen durften. Aber auch ohne Zeitstrahl und Pfeffersack war die kleinste Lesung in diesem Jahr für uns etwas ganz Besonderes. Durch die Nähe und die Enge im Bus war der Kontakt mit den Kindern noch viel unmittelbarer und die Auseinandersetzung mit den jeweiligen Zeiten, in die wir gedüst sind, noch intensiver. Zu kurz war es leider wirklich. Gerne wären die Kinder mit uns noch in ein, zwei andere Zeiten der Hamburger Geschichte gereist. Vielleicht wären deshalb zehn Minuten pro Gruppe besser, auch wenn man durch die Pausenzeiten wahrscheinlich eingeschränkt ist.

Für uns ist es vor allem immer wieder beeindruckend, wenn wir in Schulen kommen, in denen uns die Lehrer „vorwarnen“. Weil die Kinder sich nicht so lange konzentrieren könnten, sehr unruhig seien und vielleicht nicht lange zuhören würden. „Das sind dann oft die lebendigsten Vorstellungen geworden.“

Etwas ganz Besonderes war für uns in diesem Jahr außerdem unser erste Auftritt in der Nikolaikirche. Einen passenderen Ort für die Zeitreise durch die Hamburger Geschichte kann man sich kaum vorstellen. Der Große Brand, die Bombardierung, das Mahnmal – diese mehr als 800 Jahre alte Kirche, ehemals auch höchstes Bauwerk der Welt, steht für viele großartige und auch leidvolle Kapitel in der Hamburger Geschichte. Die Lesung in

den Kellerräumen mit der Dauerausstellung über die Operation Gomorrha war sowohl für uns als auch für die Schüler ein sehr beeindruckendes Erlebnis.

Denn an diesem Ort geht es um das Nicht-Vergessen. Etwas, das Irene und mir gerade auch angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen bei unserer Zeitreise sehr wichtig ist. Was können wir, was könnt ihr aus der Geschichte lernen? Beispielhaft dafür ist das Nagelkreuz, das die Kathedrale Coventry – im 1. Weltkrieg 1940 das Ziel deutscher Zerstörung – der Stadt Hamburg als Symbol der Versöhnung überreicht hat. Neben diesem Nagelkreuz unten am Turm der Nikolaikirche steht: „50 Jahre nach der Zerstörung im Bombenkrieg gedenken die Bürger Hamburgs der über 40.000 Toten. Sie vergessen nicht, welches Unheil eigener Wahn verursachte. Sie verpflichten sich der nach dem Kriege erfahrenen Versöhnung. Der Frieden ist ihnen teuer."

Wir denken, diese Botschaft kann man den Kindern in Hamburg nicht früh genug mit auf ihren Weg geben.

Jan Haarmeyer über die 20 Historicus-Veranstaltungen, die Dank der Bodo Röhr Stiftung für 4. Klassen an Schulen und im Mahnmal St. Nikolai stattfinden konnten.

Rückmeldungen zu Historicus

„1000 Dank für Ihre tolle Unterstützung durch Seiteneinsteiger! Die Lesung von Irene und Jan war sehr schön und mitreißend. Unsere, zum Teil sehr schwierigen, SchülerInnnen waren begeistert und haben ganz prima zugehört. Am Mittwoch haben wir 4. Klässler auch noch einen ‚Hamburg-Ausflug' gemacht, da hat uns der Historicus begleitet. An verschiedenen Stellen in der Innenstadt haben wir die Kapitel nochmal gelesen und uns vorgestellt, wie es damals wohl in unserer Stadt war. Das hat die Kinder sehr motiviert. Vielen Dank also, dass Sie uns diese motivierende Veranstaltung ermöglicht haben!"
Vielen Dank nochmal an Irene und Jan fürs Dasein, für die tolle Geschichte, die Ohrwürmer zum Mitsingen, die liebevolle Illustration und den sehr interessanten Blick auf unsere Stadt.
Lehrerin, Grundschule in Wilhelmsburg

„Ich wollte mich gerne im Namen unserer Schüler und meiner Jahrgangskollegen bei Ihnen für die Organisation und die Übernahme der Kosten der Historicus-Lesung bedanken. Unsere Schüler waren begeistert von der Art, in der das Ehepaar Haarmeyer die Hamburgische Geschichte mit Leben gefüllt hat. Unsere knapp 100 Schüler des Jahrgangs 4 haben die Geschichte gespannt verfolgt und bei vielen Liedern mitgesungen. Besonders gut kamen auch die Illustrationen des Bilderbuches an, die über die Leinwand gut zu sehen waren.
Lehrerin, Grundschule in Großflottbek

„Nachdem wir als Jahrgang 4 schon ganz begeistert an den KLASSEnSÄTZEN teilgenommen haben (im Eingang unserer Schule liegt jetzt ein Foto-Text-Buch aller Klassensieger, das zum Blättern einlädt), hatten wir am Mittwoch die Freude den ‚Historicus' zu Gast zu haben.
Mitten in unserer Hamburg-Projektwoche, in der alle Schüler zu ihrer Hamburger Sehenswürdigkeit geforscht haben, war diese Zeitreise besonders passend. Wie toll, dass wir ausgewählt wurden, in den Genuss zu kommen. Inhalt und Form (Zuhören mit Musik und Mitmachen) waren für alle Kinder gleichermaßen ansprechend. Vielleicht könnten Sie auch dem Hauptstifter in unserem Namen danken."

Lehrerin, Grundschule in Sasel

Entdecken, staunen, experimentieren: der Sachbuchbereich

Der große Sachbuchbereich des Lesefestes erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit: Bücher rund um Themen aus Naturwissenschaft, Umwelt und Wirtschaft laden die Kinder zum Entdecken, Diskutieren und Experimentieren ein, in den Schulen und an vielen anderen Orten in der Stadt. Auch im Herbst 2018 gab es wieder ein großes Angebot, aus dem die Schulen und Familien wählen konnten: vom Forschertag im Altonaer Museum über Wissenswertes zum Sonnensystem oder einer Väter-Kinder-Mitmach-Rallye im BücherParadies Iserbrook bis zur Mitmachlesung zum Thema 20.000 Meilen unter den Meeren auf der Rickmer Rickmers und vielem mehr.

Ausprobieren und Mitmachen:
mit den *Kleinen Forschern Hamburg*
im Altonaer Museum.

Ein echter Höhepunkt fand wieder an der Universität Hamburg statt: Im Physik-Hörsaal an der Jungiusstraße flogen die Funken – und wären auch die Geistesblitze, die dem begeisterten Publikum aufgingen, sichtbar gemacht worden, so hätte es uns nicht gewundert: *Die Physikanten* boten eine wirklich atemberaubende Science Show, zu der wir gemeinsam mit der Joachim Herz Stiftung 300 Grundschülerinnen und Grundschüler einladen durften. Selten haben wir uns bei dem Thema Physik so amüsiert und gleichzeitig so viel gelernt. Und noch nie haben sich bei einer derart großen Veranstaltung ausnahmslos alle Lehrkräfte am Ende für die tolle Show bedankt – für 2019 haben wir das Team darum gleich erneut eingeladen und freuen uns jetzt schon!

Was hier wohl gleich passiert?

DAS zum Beispiel! Erklärt wurde es dann natürlich auch.

Strom sparen mit den Physikanten.

Hogwarts, Olymp und Welten-Express: der magische Schwerpunkt

Wenn der bekannteste Zauberer der Welt großes Jubiläum feiert, lässt **SEITENEINSTEIGER** sich diesen Anlass natürlich nicht entgehen! Unter dem Motto „#20yearsofmagic“ wurde 2018 die deutsche Erstveröffentlichung des ersten Harry-Potter-Bandes zelebriert, und diesen Anlass nutzten wir, um gemeinsam mit dem NDR Kinderradio und GEOlino im Fundus-Theater eine große Harry Potter-Party zu feiern, die man im Radio noch nachhören kann *(www.ndr.de/info/sendungen/mikado/Einladung-nach-Hogwarts-20-Jahre-Harry-Potter,sendung823294.html)*. Im Literaturhaus hingegen konnten die Kinder ihr Wissen rund um den Halbgott Percy Jackson testen: Dort fand ein großes Quiz samt Lesung statt, das der Sprecher und Schauspieler Nicolás Artajo charmant moderierte.

Nicolás Artajo begeisterte als Moderator und Vorleser.

Percy-Jackson-Experten auf der Literaturhaus-Bühne.

Neben den beliebten und bekannten Magiern gab es auch die Möglichkeit, neue zauberhafte Stimmen und Figuren zu entdecken: So stellte die Debütantin Anca Sturm in den schönen Räumen des Carlsen-Verlags den ersten Teil ihrer Trilogie *Der Welten-Express* vor und erzählte den Grundschülerinnen und Grundschülern im Gespräch mit GEOlino-Chefredakteur Martin Verg von ihrem Werdegang von der Buchhändlerin zur Autorin.

Besen hoch: Mit dem Kidditch-Team *Feuerblitze* wurde es sportlich auf der Bühne!

Auch die NDR-Moderatorinnen Jessica Schlage und Katharina Mahrenholtz hatten sichtlich Spaß beim Harry-Potter-Quiz.

Autorin Anca Sturm und Martin Verg zu Gast im Carlsen-Verlag.

Das Festival im Festival: Kinder lieben Comics!
Das zweite Hamburger Kinder-Comicfestival im Altonaer Museum

Nach dem großen Erfolg der Premiere des ersten Kinder-Comicfestivals 2017 setzten wir die kreative Zusammenarbeit mit dem Team rund um Michael Groenewald auch 2018 gern fort. Ein Wochenende lang wurden im Altonaer Museum, das erneut großzügig seine Räume zur Verfügung stellte, diverse hochkarätige Comic- und Illustrations-Workshops, Ausstellungen, ein interaktiver Raum der Begegnung, eine Rallye und vieles mehr präsentiert. KünstlerInnen wie Tanja Esch, Sandra Brandstätter, Émile Bravo, Philip Waechter, Ulf K. konnten hautnah bei der Arbeit begleitet werden.

Comics zum Anfassen? Na klar!

Nicht nur Kinder lieben Comics …

Besonders intensive Erfahrungen mit dem Thema Comic durften insgesamt fünf Klassen erleben: Dank der großzügigen Unterstützung der Lichterloh-Stiftung von Marius und Lindiwe Müller-Westernhagen konnten die GrundschülerInnen in Ganztagsworkshops mit bekannten ComickünstlerInnen und IllustratorInnen eigene Geschichten zu den Themen *Freundschaft, Mut, Fairness, Respekt* entwickeln.

Hier gibt es die besten Tipps von Regina Kehn.

Stolzer Blick auf das fertige Kunstwerk!

Comic-Experte Patrick Wirbeleit begutachtet die Büchlein.

Freundschaft, Mut, Fairness, Respekt! Großartige Plakate entstanden im Workshop mit Jutta Bauer.

Auf in die große Stadt: Veranstaltungen für Schulen und Familien

Neben den Veranstaltungen an den Hamburger Schulen lockten auch viele teilnehmende Institutionen und Initiativen mit bunten Bücherangeboten: In der Katholischen Akademie bot *Die Bunte Bande* eine barrierefreie Lesung, bei der eine Geschichte in Braille-Schrift vorgelesen und in Alltags-, Leichter und Gebärdensprache dargeboten wurde, im Mahnmal St. Nikolai begaben sich Kinder mit Jan und Irene Haarmeyer und Historicus auf Zeitreise, im Archäologischen Museum stellten Martin Verg und Ina Rometsch in passender Atmosphäre ihren Burg-Krimi *Biberfieber* vor. Leseclubs, das Ohnsorg-Theater, zahlreiche Bücherhallen, das Kinderbuchhaus sowie Medien- und Büchermacher wie der Carlsen Verlag und der Edel Verlag sowie der NDR luden zu sich ein und boten ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche. Die Impressionen zeigen nur einen kleinen Ausschnitt – herrlich war es!

TKKG-Hörspiel-Erzähler Peter Kaempfe im Kinderbuchhaus.

Ein „sauguter“ Samstag in der Jugendmusikschule: Nina Weger, begleitet von Kinderchören.

Hausschwein Max erweckt *Die Saubande* zum Leben!

Die Katholische Akademie lud zur inklusiven Lesung mit der *Bunten Bande*.

Jan und Irene Haarmeyer bringen den Kindern mit *Historicus* Hamburgs Geschichte näher.

Kai Maertens liest im Galionsfigurensaal aus dem brandneuen *Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete*!

Eine Überraschung zum 80. Geburtstag: Happy birthday, Ursel Scheffler!

Sie ist eine der beliebtesten und produktivsten deutschen Kinderbuchautorinnen – doch sie leistet noch weit mehr als das: Ursel Scheffler hat nicht nur mehr als 400 Bücher in 40 Sprachen veröffentlicht, sie hat mit den Büchertürmen als engagierte und beherzte Brückenbauerin auch ein großartiges und weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Hamburg hinaus erfolgreiches Leseförderprojekt geschaffen. Im Sommer 2018 feierte sie, kaum zu glauben, ihren 80. Geburtstag, und aus diesem Anlass wurde sie im Rahmen des Lesefestes mit einer eigenen Veranstaltung gebührend gefeiert!

Haben die Ehre: Nina Kuhn, Dr. Carsten Brosda, Ursel Scheffler und Ehemann Prof. Dr. Eberhard Scheffler, Schauspieler Andy Gätjen sowie Polizist Peter Steinert.

Andy Gätjen – in passender Verkleidung – las aus *Kommissar Kugelblitz*, SchülerInnen der Fritjof-Nansen-Schule sangen ein eigenes Lied, und natürlich gab es eine Kugelblitz-Torte. Doch die größte Überraschung erwartete die ahnungslose Jubilarin am Schluss: Aus den Händen des Kultursenators Dr. Carsten Brosda erhielt siedie Senator-Biermann-Ratjen-Medaille des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg. Eine große Ehre, die nur wenigen ausgewählten HanseatInnen zuteil wird! Die Laudatio des Senators ist nachzulesen auf *www.hamburg.de/bkm/wir-ueber-uns/11757782/senator-biermann-ratjen-medaille-ursel-scheffler/* . Wir gratulieren noch einmal herzlich und freuen uns, dass die von langer Hand geplante Überraschung letztlich so gut gelungen ist!

We judge a book by its cover: der Carl-Buch-Preis 2018

Zum vierten Mal wurde im Rahmen des Festivals der Carl-Buch-Preis für die beste Kinderbuch-Coverillustration verliehen. Der von der Hamburger Firma Carl Buch Elektrotechnik GmbH & Co. KG gestiftete und mit 2.000 Euro dotierte Preis wurde am 19. Oktober 2018 beim großen Empfang des **SEITENEINSTEIGER**-Lesefestes im Altonaer Museum an Barbara Scholz (*Ein Freund wie kein anderer*, Text: Oliver Scherz, Thienemann 2018) und Maria Karipidou (*Besuch aus Tralien*, Text: Martin Baltscheit, Dressler 2017) überreicht. Erstmals teilten sich damit zwei Illustratorinnen die Auszeichnung. „Wir folgen damit der Entscheidung der Kinderjury, die beiden Künstlerinnen die gleiche Stimmenanzahl gab“, so der Initiator des Preises, Patrick Wirbeleit. „Wir waren überrascht. Aber auch begeistert: Zeigt es doch, dass die Kinder von der Qualität der gestalterischen Arbeit angesprochen wurden, nicht von der handwerklichen Technik. (…) Es ist schön zu sehen, dass für die Kinder eine große Bandbreite von Illustrationstechniken immer selbstverständlicher wird. Das freut uns. Und wir hoffen, dass unsere Kinder die Vielfalt der deutschen Illustrationslandschaft in Zukunft sogar noch stärker auf und in ihren Büchern wiederfinden werden. Und vielleicht können wir mit dem Carl-Buch-Preis ja ein wenig dazu beitragen.“

Immer mit guter Laune und Engagement dabei: Preis-Stifter Mano Eckhoff von der Firma Carl Buch.

Patrick Wirbeleit und Vertreter der Kinderjury überreichen Barbara Scholz (links) und Maria Karipidou den Preis.

Wieder unterstützte eine Kinderjury, diesmal eine dritte und eine vierte Klasse der Schule Rothestraße, die hochkarätig besetzte Fachjury bei der Preisvergabe. Die Mitglieder der Fachjury Ulf K. (Illustrator und Comiczeichner), Jens Rassmus (Kinderbuchautor und Illustrator), Regina Kehn (Illustratorin), Patrick Wirbeleit (Illustrator, Autor und Lektor von Kindercomics) und Pe Grigo (Illustratorin und Preisträgerin des 3. Carl-Buch-Preises) bestimmten im Vorfeld aus den vielen Einsendungen der Verlage die Shortlist, auf der 2018 neben den beiden Siegerinnen auch Rotraut Susanne Berner, Felicitas Horstschäfer, Daniela Kohl und Jasmin Schäfer vertreten waren. Aus dieser Liste wählten dann im zweiten Schritt die Grundschulkinder die Siegertitel aus. Wir gratulieren und danken dem Stifter Mano Eckhoff, der den Abend abermals großzügig ausrichtete, und Patrick Wirbeleit herzlich für ihren Einsatz! Mehr Informationen gibt es online auf *www.carl-buch-preis.de.*

Natürlich wurden die Siegercover auch ausgestellt!

Hinter den Kulissen: Presse, Kommunikation und Gestaltung

Gute und transparente Kommunikation ist das A und O unserer täglichen Arbeit, sowohl bei der kontinuierlichen Ansprache und Einbindung der Hamburger Schulen als auch bei den vielen Gesprächen mit KünstlerInnen, BehördenvertreterInnen, VeranstaltungspartnerInnen, Verlagen und der Presse. Denn auch wenn das Lesefest längst fester Bestandteil des Hamburger Kulturlebens ist, so heißt es doch immer wieder, Aufmerksamkeit zu generieren, neue Familien, Schulen und potenzielle PartnerInnen und FördererInnen anzusprechen und auf das vielfältige Programm hinzuweisen. Neben der professionellen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Festivalzeit selbst nutzen wir dazu ganzjährig Events wie die Buchmessen, Kinderfeste, Netzwerk- und Branchentreffen sowie natürlich zahlreiche Einzelgespräche.

Zudem wird die Öffentlichkeit im Herbst informiert durch flankierende Werbemaßnahmen wie die 20.000 Plakate in verschiedenen Größen, 150.000 Flyer in allen Schulen und in der Stadt, U-Bahn-Kulturspots und viele Informationen online, in der **SEITENEINSTEIGER**-App, auf Facebook und auf *www.seiteneinsteiger-hamburg.de*. Das Programm des internationalen Teils des Lesefestes wird zudem im Rahmen des Harbour Front Festivals 50.000-mal verteilt. Der Journalist Martin Jäschke arbeitete das Lesefest 2018 zudem filmisch auf: *www.seiteneinsteiger-hamburg.de/film.php*. Grafisch gestaltet wurden Auftritt und Website erneut von der Hamburger Agentur futur-zwei, das Künstlerplakat 2018 stiftete Tanja Esch.

Auch am Mahnmal St. Nikolai ragte das **SEITENEINSTEIGER**-Plakat in den Hamburger Himmel und lud zum Besuch des Lesefestes ein!

Freudiger Ausblick auf 2019: Wir feiern 15 Jahre Lesefest SEITENEINSTEIGER!

Wie immer heißt es für uns spätestens im Winter „Nach dem Fest ist vor dem Fest“. Und tatsächlich steht im Herbst 2019 Großes bevor: Denn wir feiern, diesmal vom 23. bis zum 30. Oktober, das 15. Lesefest **SEITENEINSTEIGER**! Schon jetzt befinden wir uns mitten in der Planung und freuen uns ebenso auf bewährte Reihen wie auf neue Veranstaltungsformate – unter anderem wird es einen neuen Schwerpunkt *op Platt für lütte un grote Hamborger Jungs un Deerns* geben, ein Quiz rund um die beliebte *Schule der magische Tiere*, eine Halloween-Gruselnacht, Kinderlyrik und natürlich viele spannende neue Lese-Stimmen! Bleiben Sie also gespannt … und bis ganz bald! Auf Wiedersehen!

Das Lesefest SEITENEINSTEIGER dankt seinen Förderern

Hauptförderer

Reinhard Frank-Stiftung

BRS Bodo Röhr Stiftung

JOACHIM HERZ STIFTUNG

Förderer

GEOlino

Stiftung Mara & Holger Cassens

Carl-Toepfer-Stiftung

NOTARIAT MÖNCKEBERGSTRASSE

hamburgische kulturstiftung

DITTING ...bauen seit 1879

CARLSEN

VERLAGSGRUPPE Oetinger

Zeit zu sein HOTEL WEDINA

Budnianer Hilfe e.V.

CARL BUCH ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG

LICHTERLOH

Börsenverein des Deutschen Buchhandels Nord

Kooperationspartner

HARBOURFRONT LITERATURFESTIVAL HAMBURG

Bücherhallen Hamburg

KLEINE FORSCHER Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

HEYMANN Lieblingsbuchhandlung seit 1928.

Kinderbuchhaus

JIZ Jugendinformationszentrum Hamburg

JUNGES LITERATURHAUS HAMBURG

staatliche jugend musik schule hamburg

HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG ALTONAER MUSEUM

ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

NDR Info

SEITENEINSTEIGER
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Alle Bilder: SEITENEINSTEIGER e. V.
Fotografen: Martin Jäschke, Vincent Schaack, Heike Roegler

LESELOTTE

Jahresbericht 2018

zusammengestellt von Johanna Kopte und Sarah Künne

Die LESELOTTE – eine Bücherraupe auf der Reise

Seit 2014 ist das Projekt **LESELOTTE** an Hamburger Grundschulen zu Gast. In fünf Jahren haben sich dabei über 70 Schulklassen mit insgesamt rund 1.400 Schülerinnen und Schülern beteiligt. Die Projektidee geht zurück auf eine Initiative der Literaturpädagogin Maria Theresa Rössler aus Südtirol. Mithilfe einer Stoffraupe, in deren Taschen sich eine vielfältige Auswahl altersgerechter Kinderbücher versteckt, bekommt das genussvolle Lesen im Schulalltag einen ganz konkreten Anlass. Denn die literarische Raupe bleibt nur für vier Wochen zu Besuch. Während der **LESELOTTE**-Zeit werden die Kinder spielerisch dazu angeregt und eingeladen, die Bücher zu entdecken, selber Geschichten zu erzählen und sich gegenseitig vorzulesen. Im Schuljahr 2017/18 besuchte die **LESELOTTE** 18 Klassen an 14 Grundschulen in elf verschiedenen Hamburger Stadtteilen.

Farbenfroh und mit einem Lächeln auf den Stofflippen breitet sich die **LESELOTTE** in ganzer Länge im Klassenraum aus.

*„Horch, wer kommt von draußen rein? Muss die **LESELOTTE** sein …“*

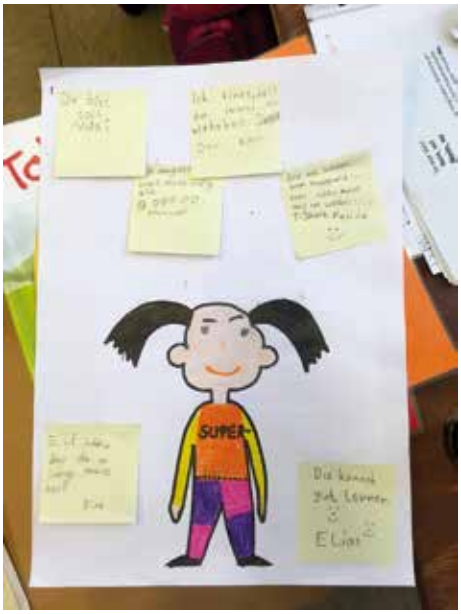
Ohne Scheu schließen die Kinder die grüne Plüschraupe sofort ins Herz.

Freudig aufgeregt recken 20 Kinder ihre Hälse, während mit lautem Gähnen die große, grüne Raupe Nimmersatt aus ihrem Sack schlüpft. Diese Raupe kennen viele Kinder schon aus dem gleichnamigen Kinderbuch. Aber wer ist denn nun die **LESELOTTE**? Zahlreiche Ideen und wilde Spekulationen kursieren im Raum. Schließlich löst sich das Rätsel: Die **LESELOTTE** ist die große Schwester der Raupe Nimmersatt, und in jeder ihrer Taschen steckt ein Buch. Beide Raupen ziehen für vier Wochen in die Klasse ein. Die **LESELOTTE** kommt und bringt Bücher. Die Raupe Nimmersatt begleitet sie, möchte gekuschelt werden und vorgelesen bekommen.

Der Besuch der Raupen, der von zwei Mitarbeiterinnen des Seiteneinsteiger e. V. angeleitet wird, bildet den Auftakt der **LESELOTTE**-Zeit in 2. Grundschulklassen (hier die Klasse 2a der Heinrich-Wolgast-Schule). Im Stuhlkreis sitzend empfangen die Kinder die Besucherinnen mit Neugier und packen mit Freude die bunten Taschen der **LESELOTTE** aus. Zum Vorschein kommt eine Auswahl spannender, witziger und informativer Bilder-, Sach-, Lese- und Comicbücher. Der spielerische Einstieg richtet sich direkt an die Kinder und hat eine einfache Botschaft: Lesen – ob in der Schule oder zu Hause – bedeutet nicht nur Lernen, sondern vor allem Genuss und Spaß.

Ein Büchergast im Schulalltag.

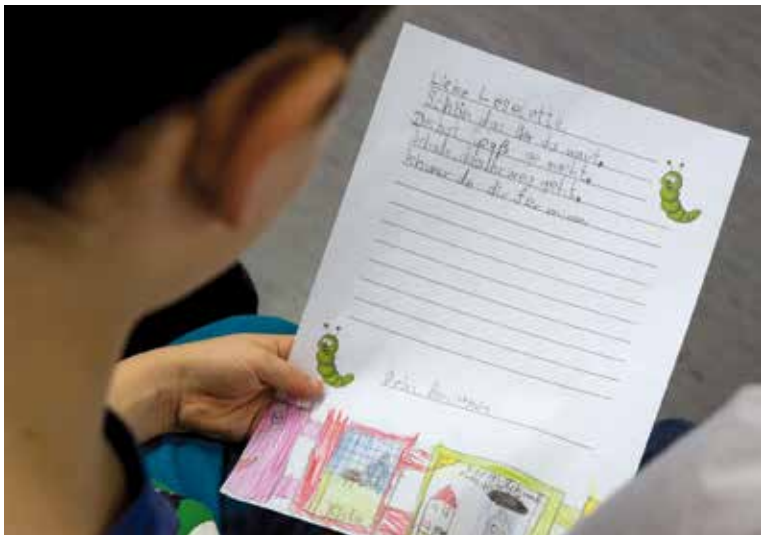
Die sorgfältig zusammengestellte Auswahl der Bücher greift die vielseitigen Interessen und Sprachniveaus der Schülerinnen und Schüler auf und bietet ihnen damit einen alltagsnahen Zugang zum Lesen an. Während fester Lesezeiten im Unterricht und in der Nachmittagsbetreuung können die Bücher alleine, zu zweit oder in Gruppen angeschaut werden. Sie liefern damit einen Beitrag zum differenzierten und individualisierten Unterrichtsgeschehen. Eigens konzipierte Materialien, die alle Lehrerinnen und Lehrer vorab erhalten, greifen die Geschichten rund um die Olchis, Helme Heines Freunde oder zu Jenny Offils Bilderbuch *Lucky* in kreativen Aktionen und didaktischen Handreichungen auf.



Am Beispiel von Kai Lüftners Buch *Super-Junge* haben sich die Kinder gegenseitig Komplimente gemacht und aufgeschrieben. Da kommt einiges zusammen, was sie aneinander so richtig super finden.

Außerdem sind die Schülerinnen und Schüler ausdrücklich dazu eingeladen, die Bücher der **LESELOTTE** auch mit nach Hause zu nehmen, um dort gemeinsam mit den Eltern oder Geschwistern zu lesen. Angeleitet durch die Materialien, Lehrer- und Elterninformationen werden die Bücher für die Kinder so zu einem allgegenwärtigen Begleiter im Alltag. Das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer spielt dabei eine entscheidende Rolle. In Absprache mit ihren Erfahrungen wird der Besuch der **LESELOTTE** auf die Interessen und Bedürfnisse ihrer Klasse abgestimmt.

Über ihre Erlebnisse während der **LESELOTTE**-Zeit berichten die Kinder nach vier Wochen. Bei einem zweiten Besuch der SEITENEINSTEIGER-Literaturpädagoginnen stehen ihre Eindrücke, Wünsche und Rückmeldungen zu den Büchern im Mittelpunkt. In der Klasse haben sie dazu kleine Buchpräsentationen, Gebasteltes und Briefe an die **LESELOTTE** vorbereitet. Einiges davon klebt oder schreibt die Klasse in ein Reisetagebuch, das die **LESELOTTE** auf ihrem weiteren Weg durch Hamburger Grundschulen begleitet.



In einem Abschiedsbrief richtet Benjamin ganz persönliche Worte an die **LESELOTTE**.

Und ganz am Ende steht – sehr zum Bedauern der Kinder – der Abschied von der Raupe Nimmersatt und ihrer großen Schwester. Denn diese reisen von Grundschule zu Grundschule kreuz und quer durch Hamburg. (Von der Heinrich-Wolgast-Schule führt sie ihr Weg weiter gen Norden an die Max-Traeger-Schule.) Hier wartet eine andere 2. Klasse schon vorfreudig auf ihren Besuch. Damit der Abschied von den Raupen trotzdem nicht so schwer fällt, zieht mit dem zweiten Besuch der Seiteneinsteigerinnen ein neues Klassentier ein.

Der Löwe ist zwar weniger flauschig als die Raupe Nimmersatt, dafür ist in seinem Bauch viel Platz für Bücher.

Lesen mit Genuss und Nachhaltigkeit

Die Zeit mit der **LESELOTTE** soll den Kindern in 2. Grundschulklassen vor allem Freude bringen, sie neugierig machen auf die unendliche Welt der Geschichten und Büchern einen festen Platz im Schulalltag geben. Damit dies auch über den Besuch der Bücherraupen hinaus gelingt, bleiben alle Bücher in der Klasse. Für immer. So erhalten alle beteiligten Klassen eine eigene **LESELOTTE**-Klassenbibliothek. Dies ist für die meisten Schülerinnen und Schüler an Grundschulen mit einem KESS-Index von 1 bis 3 etwas ganz Besonderes, denn nur wenige von ihnen besitzen zu Hause viele eigene Bücher. Das Feedback der Lehrerinnen und Lehrer zeigt, dass die Zeit mit der **LESELOTTE** das Interesse der Kinder an „ihren“ Büchern nachhaltig positiv beeinflusst.

Lehrerstimmen

„Die Kinder haben nun mehr Lust am Lesen und am Austausch über Bücher erhalten.“
Schule Röthmoorweg

„Es gab viel mehr Lesezeit. Die Kinder haben jetzt mehr Lust zu lesen.“
Schule Wegenkamp

„Die Schüler haben einen neuen Zugang zu Büchern erhalten und eine bis dahin unbekannte Vielfalt an Büchern kennengelernt.“
Schule Kapellenweg

„Liebe Seiteneinsteiger,
(...) Vielen Dank nochmal für den sehr motivierenden Einstieg. Die Klasse ist begeistert am lesen. Nächste Woche starten wir mit den ersten Aktionen. Auf dem Foto sieht man einen leseschwachen Schüler, wie er aus dem Superheldenbuch einem syrischen Flüchtlingskind vorliest. Die Auswahl der Bücher ist toll!“

„Die Kinder waren glücklich, dass sie so viel Zeit zum Lesen hatten. Besonders toll war die freie Entscheidung: Ich lese das gleiche Buch mehrmals, schreibe, male oder bastle etwas. Die Kinder haben in jeder ‚freien‘ Minute etwas für die LESELOTTE gemalt oder geschrieben.“
Schule Hohe Landwehr

Auf die Frage „Wie fandet ihr die **LESELOTTE**-Zeit?“ gehen alle Daumen hoch.

Auf einen Blick: die LESELOTTE im Schuljahr 2017/18

2017/18 war die **LESELOTTE** in 18 Schulklassen an 14 verschiedenen Schulen in 11 Stadtteilen zu Besuch. Insgesamt erreichte die **LESELOTTE** in diesem Jahr über 350 Grundschulkinder und ihre Familien. Mit der **LESELOTTE** kamen über 450 hochqualitative Kinderbücher dauerhaft in die Klassen und begleiten die Kinder dort bis zum Ende ihrer Grundschulzeit.

Die Tabelle gibt einen Überblick über alle beteiligten Schulen

NAME DER SCHULE	KLASSE	STADTTEIL	ZEITRAUM
Grundschule Wegenkamp	Kl. 2	Stellingen	Sept
Max-Traeger-Schule	Kl. 2	Eidelstedt	Sept
Theodor-Haubach-Schule	Kl. 1/2	Altona	Okt – Nov
Schule Röthmoorweg	Kl. 2	Schnelsen	Okt – Nov
Schule Brehmweg	Kl. 2	Stellingen	Nov – Dez
Anton-Rée-Schule	Kl. 1 - 3	Allermöhe	Nov – Dez
Schule Vizelinstraße	Kl. 3	Lokstedt	Nov – Dez
Schule Hohe Landwehr	Kl. 2	Hamm	Jan – Feb
Heinrich-Wolgast-Schule	Kl. 2	St. Georg	Jan – Feb
Max-Traeger-Schule	Kl. 2	Eidelstedt	Feb – März
Grundschule Wegenkamp	Kl. 2	Stellingen	Feb – März
Schule Hohe Landwehr	Kl. 2	Hamm	März – April
Adolph-Diesterweg-Schule	Kl. 2	Allermöhe	März – April
Schule Röthmoorweg	Kl. 2	Schnelsen	März – April
Schule Kapellenweg	Kl. 2	Harburg	Mai – Juni
Louise Schröder Schule	Kl. 2	Altona	Mai – Juni
Schule Neubergerweg	Kl. 1	Langenhorn	Juni – Juli
Schule Archenholzstraße	Kl. 2	Billstedt	Juni – Juli

Sehr herzlicher Dank gilt den Förderern der LESELOTTE!

Förderer

hamburgische kulturstiftung

SCHECK-STIFTUNG

LESELOTTE
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Alle Bilder: SEITENEINSTEIGER e. V.

LESENETZ HAMBURG

LESENETZ HAMBURG

Sachbericht 2018

zusammengestellt von Annette Huber

Lesenetz Hamburg

Neun Jahre **Lesenetz** Hamburg: Auch im Jahr 2018 waren Koordinierung und Vernetzung der Hamburger außerschulischen Leseförderungsmaßnahmen die Hauptaufgaben des **Lesenetzes**. Seiteneinsteiger e. V. betreut das **Lesenetz** im Auftrag und mit Hilfe der Förderung durch die Behörde für Kultur und Medien.

Im Laufe des Jahres standen die Verantwortlichen Nina Kuhn und Annette Huber schriftlich oder persönlich in Kontakt mit fast allen Personen und Institutionen, die in Hamburg im Bereich der außerschulischen Leseförderung aktiv sind, sowie situationsabhängig mit weiteren Partnern aus Kultur und Bildung in Hamburg.

Die besonderen Highlights des Jahres waren die Mit-Ausrichtung des ersten Hamburger BuchEntdeckertages im Altonaer Museum am 22. Juni, die Einladung zum Vortrag im Goethe-Institut Krakau Anfang Oktober und der Start des Kamishibai-Projektes *Geschichten auf Rädern* in Kooperation mit den Bücherhallen Hamburg.

Die Partner-Institutionen des Lesenetzes 2018 von A bis Z

AJUM Hamburg – Altonaer Museum für Kunst und Kulturgeschichte – Amiguitos-Sprachen für Kinder – Bibliothek des Instituto Cervantes in Hamburg – Anton-Rée-Schule (Schulbibliothek) – Börsenverein des Deutschen Buchhandels Region Norddeutschland e. V. – Büchereck Niendorf Nord – Bücherhallen Hamburg – Buchstart – Carlsen Verlag – Claudius-Gesellschaft e. V. – ella-Kulturhaus Langenhorn / Projekt „Bücherkoffer“ – Elbautoren – Fantastische Teens – Schreibwerkstätten für Jugendliche – Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Landesverband Hamburg – Hamburger Märchentage / Dr. E.A. Langner-Stiftung – Hamburger VorleseVergnügen – HAW / Bildung und Erziehung in der Kindheit – HAW / Department Information – High Voltage Frühjahrslesetage – Hoeb4u – HÖRCOMPANY – Initiative für frühe Bildung/teoleo – Istituto Italiano di Cultura Hamburg – Jumbo Neue Medien & Verlag GmbH – KIKU Kinderkulturhaus Lohbrügge – Kinder-Leseclub An der Isebek – Kinder-Leseclub BücherParadies Iserbrook – Kinder-Leseclub im Sasel-Haus e. V. – Kinderbibliothek Hamburg – Kinderbücherei Bahrenfeld BüBa – Kinderbuchhaus im Altonaer Museum – Kl!ck Kindermuseum / Leselibelle – Kleine Leseratten e. V. – Lese-Kultur-Café Lurup – Lesehaus Dulsberg – LeseHerbst Hamburger Osten – Leseleo e. V. – Lesenetz Hamburg – Lesenetz Hennef – Lesetraining Bücherhalle Wilhelmsburg – Lesewelt Hamburg e. V. – LeseZeit der BürgerStiftung Hamburg – Literaturhaus e. V. / Junges Literaturhaus – literaturkontor – Librileo – Literaturzentrum e. V. – LOLA Kulturzentrum e. V. – Märchenforum Hamburg – MENTOR Die Leselernhelfer HAMBURG e. V. – MOTTE e. V. Stadtteil- und Kulturzentrum – Niederdeutsche Bibliothek der Carl Toepfer Stiftung – Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V. – Ohrlotsen – Patriotische Gesellschaft von 1765 / Diesterweg Stipendium – Rapurzel Mitmachgeschichten – SEITENEINSTEIGER e. V. – Spielscheune der Geschichten – Sprachsignal/Babysignal – Stadtteilbüro Dulsberg – Veddel aktiv e. V. – Verlagsgruppe Oetinger – Wilhelmsburger Lesewochen – WIR zur Förderung der deutsch-polnischen Zweisprachigkeit e. V. – WOOW Books – WORTSPIEL (GWA St. Pauli e. V.)

Die Lesenetz-Basics: grundsätzliche Aufgaben des Lesenetzes Hamburg

- Ausrichten und Dokumentieren von drei Netzwerktreffen pro Jahr (siehe unten)
- Kontinuierliche Pflege des Adressverteilers, Weiterleitung von netzwerk-relevanten Meldungen und Terminen an die Mitglieder
- Beantworten und Weiterleiten von externen und internen Anfragen, Kontaktvermittlung
- Betreuung der Website *www.lesenetz-hamburg.de*, Einstellen von Meldungen und Bildern, Einrichtung von Mitgliederzugängen etc.

2018 erhielt die Website *www.lesenetz-hamburg.de* die neue Unterseite „Fortbildung", auf der weiterbildende Veranstaltungen des **Lesenetzes** und seiner Mitglieder beworben werden.

- Buchrezensionen auf *www.lesenetz-hamburg.de/buchtipps-rezensionen*
- Überarbeitung und Aktualisierung des Flyers *Hamburger Lesewelten* für die Neuauflage 2018/19, Überwachung des Drucks (25.000 Exemplare über Gruner + Jahr), Verteilung an die Mitglieder und ausgewählte Partnerinstitutionen
- Kontaktpflege zu Netzwerken innerhalb und außerhalb Hamburgs: LAG, Stadtkultur, **Lesenetz** München, Bundesverband Leseförderung u.a.
- Repräsentation und Bewerbung des **Lesenetzes** auf diversen Veranstaltungen

Cover der Ausgabe der Lesenetzbroschüre *Hamburger Lesewelten für Kinder und Jugendliche*, Ausgabe 2018/19.

Netzwerken und Neues lernen: die Netzwerktreffen

Dreimal im Jahr lädt das **LESENETZ** seine Mitglieder zum **LESENETZ**treffen ein. Die rund dreistündigen Veranstaltungen sind eine gute Gelegenheit zum Netzwerken und persönlichen Kennenlernen, dienen gleichzeitig der Fortbildung: Zu jedem Termin gibt ein Referent oder eine Referentin einen etwa 30-minütigen fachlichen Input.

Montag, 26. Februar 2018: Die erste Referentin des Jahres war Ute Nöth, Senior Manager/Social Influencer Relations im Carlsen Verlag. Sie ist Ansprechpartnerin für die BuchbloggerInnen und sprach praxisnah und anschaulich über Inhalte, Themen und Ansprüche dieser als MultiplikatorInnen immer wichtiger werdenden Szene. Das Treffen fand im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum statt, was uns die Möglichkeit gab, die Räume des Museums im Vorfeld des BuchEntdeckertages noch einmal in Augenschein zu nehmen.

Donnerstag, 17. Mai 2018: Beim zweiten Treffen in der Bibliothek des Instituto Cervantes referierte Christoph Scholz, Hamburger Steuerexperte mit Schwerpunkt Künstler und Freiberufler, über den Umgang mit der Künstlersozialkasse für Kulturveranstalter und freiberufliche Künstlerinnen und Künstler.

Besonderer Gast war Kirsten Boie (l.), die uns über den Verlauf ihrer Petition „Jedes Kind muss lesen lernen“ berichtete. Weitere Gäste waren Silke Weitendorf (r.) und Helga Blümlein vom Oetinger Verlag, die das **LESENETZ** im Anschluss mit einem vorgezogenen Weihnachtsgeschenk überraschten, einer Spende in Höhe von 1.500 Euro.

Blumen für Oetinger: Nina Kuhn bedankte sich im Namen des **LESENETZES** bei Silke Weitendorf.

Das Lesenetz-Jahr 2018: Besondere Veranstaltungen und Aktivitäten

So wie das Lesen sich als grundlegende Kulturtechnik durch alle Bereiche des Lebens zieht, reichen auch die Fäden des **LESENETZES** in viele Bereiche des öffentlichen Lebens. Naturgemäß profitieren die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der verschiedenen Leseförderungs-Institutionen und -Projekte am direktesten von der Arbeit des **LESENETZES** – und sind auch die engagiertesten PartnerInnen. Aber neben diesen Multiplikatoren stehen auch LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern und natürlich auch die Kinder selbst im Fokus unserer Arbeit und so kommt es, dass das **LESENETZ** sich an vielen Orten und in unterschiedlicher Weise engagiert.

18. Januar 2018: Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder lud das **LESENETZ** zu einem dreistündigen Workshop *Storytelling für Projekte* mit der Geschichtenerzählerin Alexandra Kampmeier in die Katholische Akademie. Dem eigenen Projekt eine Geschichte zu geben, ist zum Beispiel ein wichtiges Mittel, um Förderer zu gewinnen. Alexandra Kampmeier brachte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekonnt zum Erzählen.

Dienstag, 23. Januar 2018: In Kooperation mit der AJUM bot das **LESENETZ** einen öffentlichen Vortrag von Prof. Birgit Dankert mit dem Titel *Die andere Wahrheit der Kinderliteratur - Was Datenbanken verraten und verschweigen* an. Veranstaltungsort war das Pädagogische Institut der Uni Hamburg.

Sonntag, 22. Juni 2018: Zeit für Entdeckungen! Gemeinsam mit Seiteneinsteiger e. V. und den Elbautoren organisierte das **LESENETZ** den ersten BuchEntdecker-Tag im Altonaer Museum. Bei der ganztägigen Veranstaltung präsentierten sich, ähnlich wie bei den **LESENETZ**-Festen 2012 bis 2014, die verschiedenen Initiativen der Hamburger Leseförderung. Zusätzliche Attraktivität bekam das Fest durch die vielen Lesungen der Elbautoren – und das alles bei freiem Eintritt. 1.200 Gäste genossen das Angebot, das mit *Gedichte für Wichte* über Vorlesen, Kamishibai, Kreativangebote bis hin zum Poetry Slam für alle Altersgruppen attraktiv war.

Statt weiterer Bilder verweisen wir auf den Film auf der Startseite von *www.buchentdecker-hamburg.de*, der die Highlights dieses Tages zusammenfasst.

Samstag, 25. August 2018: Auf dem Hamburger Familientag in der Handelskammer war das **LESENETZ** mit Infomaterial und seinen bequemen „Liegeplätzen“ vertreten. Nicole Wellbrock vom ella-Kulturhaus Langenhorn (m.) und Brigitte Fleige von den Bücherhallen Hamburg halfen ehrenamtlich bei der Standbetreuung. Die Leiterin der Elternschule Harburg Edda Borst (l.) informierte sich.

Kirsten Boies frisch veröffentlichte Petition „Jedes Kind muss lesen lernen“ zu unterstützen, war ein besonderes Anliegen dieses Tages.

Aber auch die Pflege des Lesenachwuchses war dem Team wichtig: Mineralwasser und eine große Kiste Bilderbücher luden zur Entspannung ein.

Sonntag, 17. September 2018: Auf dem Weltkinderfest in den Großen Wallanlagen war das **LESENETZ** wieder mit Zelt und Lese-Bastel-Aktion präsent. Bei traumhaftem Wetter war der Andrang so groß wie nie zuvor.

Montag, 1. Oktober 2018: Dank der Vermittlung von Dr. Dagmar Gausmann vom Kinderbuchhaus im Altonaer Museum erhielt das **Lesenetz** im Spätsommer eine Einladung in die „UNESCO City of Literature", Krakau. Angeregt wurde das Treffen von Elżbieta Jeleń, der Leiterin der Bibliothek des Krakauer Goethe-Instituts, da die UNESCO-Arbeitsgruppe Literatur sich für die leseförderndenden Initiativen in Hamburger interessierte, insbesondere für Erfahrungen rund um das **Lesenetz** Hamburg. Das Treffen fand im Goethe-Institut selbst statt, das direkt am berühmten Tuchmarkt steht.

Nina Kuhn und Annette Huber stellten das **LESENETZ** mit Power Point und der Hilfe der hervorragenden Übersetzerin vor. Die zwölf anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe Literatur (darunter Mitarbeiter des Kulturamtes, BuchhändlerInnen, JournalistInnen und BibliothekarInnen) waren sehr interessiert, wie in Hamburg genetzwerkt wird, stellten viele Fragen und zogen Parallelen zu ihrer UNESCO-Aufgabe, die literarische Szene in Krakau besser zu vernetzen.

Erinnerungsfoto am späten Abend, nach langen angeregten Gesprächen (einige Teilnehmerinnen waren schon losgerannt, um ihre Busse noch zu erreichen). Oben in der Mitte: Elżbieta Jeleń, Bibliotheksleiterin des Goethe-Instituts Krakau, die unsere Reise fantastisch organisiert hat.

12. November 2018: Anlässlich des 50. Jahrestag der 68er-Bewegung sprach Prof. Birgit Dankert am zum zweiten Mal in diesem Jahr auf Einladung des **LESENETZES**, diesmal in der Katholischen Akademie unter dem Titel *Die „roten Kinderbücher", Hamburg und Öffentliche Bibliotheken*.

7. Dezember: Geschichten erzählen mit Bildkarten: Was 2016 mit dem Kamishibai-Geschichtenfahrrad begann, führte 2018 zu einer Kooperation zwischen dem **LESENETZ** und den Bücherhallen Hamburg. Die Bücherhallen entschlossen sich, Kamishibai-Kartensets und -Bühnen erstmals in den allgemeinen Ausleihbestand aufzunehmen. Damit ist es Kitas, Schulen und Privatpersonen unbürokratisch möglich, Kamishibai-Sets auszuleihen und für ihre Zwecke zu nutzen. Eine dreiköpfige Arbeitsgruppe (Heidi Jakob und Corinna Benthack von den Bücherhallen und Annette Huber fürs **LESENETZ**) plante und begleitete den Prozess. Pünktlich zum Welt-Kamishibai-Tag am 7. Dezember 2018 konnte das Projekt offiziell starten. Im Ausleihbestand sind zunächst zehn Bühnen und über 150 Kartensets.

Praktisch begleitet wird die Kooperation *Geschichten auf Rädern* von drei jeweils zweitägigen Fortbildungen für MultiplikatorInnen am Hühnerposten. Das Anmeldeverfahren und die Leitung verantwortet Annette Huber für das **LESENETZ**. Die erste der drei Fortbildungen fand bereits im November 2018 statt und hatte trotz extrem knapper Anmeldefrist von nur zwei Wochen schon acht TeilnehmerInnen. Zwei weitere Fortbildungen im Januar und Februar 2019 wurden schon im Dezember so stark nachgefragt, dass eine Warteliste eingerichtet werden musste.

Weitere Termine, die das Lesenetz 2018 wahrgenommen hat:

- **Ganzjährig:** Mehrere Treffen für das Projekt *Geschichten auf Rädern*
- **24. Januar:** Kennenlern-/Vernetzungstreffen mit MitarbeiterInnen der Initiative librileo
- **2. Februar:** Verabschiedung Marianne Heidebruch, Kölibri/GWA St. Pauli
- **28. Juni:** Verabschiedung Anne Strobel, BüBa Bahrenfeld
- **19. September:** Vorbereitungstreffen für den Leselernhelfertag 2019 im Landesinstitut für Lehrerbildung
- **12. November:** Kennenlern-/Vernetzungstreffen mit MitarbeiterInnen der Initiative für frühe Bildung/teoleo

Veröffentlichung: Hamburger Leitfaden für Lesepatinnen und Lesepaten

Mit *Lesen fördern – Welten öffnen* legte die Arbeitsgruppe Leseförderung im Mentor.Ring Hamburg den ersten umfassenden, praxisorientierten Leitfaden für ehrenamtliche Lesementorinnen und -mentoren vor. Er vermittelt auf über 100 Seiten das Handwerkszeug für eine erfolgreiche 1:1-Förderung leseschwacher Kinder. Die Autorinnen, darunter Dr. Marina Vollstedt und Lisa Jörg von der HSU-Universität, Sandra Weis von Mentor – die Leselernhelfer e. V. und Dr. Annegret Boehm vom LeseLeo e. V., sind allesamt auch aktive Mitstreiterinnen im **Lesenetz**.

Kennzahlen des Lesenetzes Hamburg 2018:

- Anzahl der über die Mailingliste erreichten Personen: 202 (2017 = 184)
- Neu dazugekommen 2018: 24 Personen
- Abmeldungen 2018: 6 Personen
- Anzahl der aktiv gepflegten Netzwerker-Einträge auf der Website: 44 (2017 = 44)
- Anzahl der im **LESENETZ**-Flyer vertretenen Institutionen: 41 (2017 = 38) (davon 3 Bibliotheken, 9 Kinder-Leseclubs, 8 Festivals, 21 Sonstige)
- Durchschnittliche TeilnehmerInnenzahl bei den **LESENETZ**-Treffen in 2018: 22 Personen (2017: 25 Personen)

Das Lesenetz dankt:

Förderer

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

LESENETZ
c/o SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
netzwerk@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.lesenetz-hamburg.de

BILDNACHWEIS:
Alle Fotos © SEITENEINSTEIGER e. V.
Gestaltung der Broschüre Hamburger Lesewelten: futur-zwei
© Flyer „Geschichten auf Rädern“: Bücherhallen Hamburg
© Cover Lesen fördern – Welten öffnen: Mentor-Ring Hamburg

Pressespiegel

(Auszug)

Das große Fest des Lesens

Zum ersten Mal gibt es einen BuchEntdeckertag für Kinder, Jugendliche und Familien. Spannende Aktionen warten auf euch im Altonaer Museum – bei freiem Eintritt

SOPHIE LAUFER

HAMBURG :: Hamburg hat eine neue spannende Veranstaltung für Kinder und Jugendliche – den BuchEntdeckertag. Am 22. Juni dreht sich im Altonaer Museum alles um Bücher. Ob Klein oder Groß, jeder findet etwas Spannendes in dem umfangreichen Angebot, das für ihn passt.

Da bieten Autoren Lesungen und Workshops in verschiedenen Sprachen an. Es gibt eine Schnitzeljagd und ein Angebot zum Buchbinden. Eine Büchertauschbörse und eine Trickfilm-Werkstatt (siehe Extra-Text unten). Und für die Gr ein Poetr und ein St Angebot.

Orga die Veran Hamburg bautoren Verein Sei Kinder- u burg einse me Haupt gendliter Mitinitiate halb ist ei endlich all der Hans weltweit b toren. Es renommie einige der derbuchve

Lange begründer nie Taschi überlegt, w Stadt erlan ans Lesen findet die Kindergart Nymphius. den selten müssen wi Denn im Al der langfris cher gewin

Und am ein bunt

Das Proble mehr Teil neren Kind vorgelesen, spätere Leseverhalten auswirkt." Und ältere empfinden klassische Bücher häufig als altmodisch und verstaubt. Dazu kommt: Die großen Buchläden geben Stück für Stück ihre Beratungsfunktion auf. „Dabei hängt am Lesen so viel", sagt Nymphius, die sich schon allein aus Eigennutz sehr für das Lese-

Lesen und Zuhören in der HafenCity

Der „Hamburger Ziegel" startet Sonntag als Lesebühne in die Saison, „Leselotte ahoi" bietet etwas für Kinder

LITERATUR :: Der „Hamburger Ziegel" ist ein etwa 600 Seiten dicker Brocken. Seit 1992 bereits gibt er alljährlich einen weitreichenden Überblick über die gedruckten Werte unserer Stadt und Region. Unter seinem Namen hat er sich auch als Lesebühne etabliert – vor allem auf den Magellan-Terrassen in der HafenCity. Lesungen in abendlicher mi mosphäre und bei Sonne bilden das Ein- und Aus Kreuzfahrtschiffen mitsamt lenfalls Kulisse und Nebengen

Anlegen und anlesen, be Sonntag erstmals in diesem für zwei Hamburger Autoren einen ihrer Kollegen. Alle sind burger Jahrbuch für Literatur ten, das auch 2018 von der K börde herausgegeben wurde. dem Motto „Variationen der An heit" stellen sie aktuelle Text Buchausläge vor. Kristine Bil mit „Eine Liebe in Gedanken" terhand) in diesem Frühjahr zweiten Roman vorgelegt, der als der besten, weil sprachlich unauf lichsten Liebesromane anno 2018

Auch bei Verena Carl dreht es um die Liebe: „Die Lichter unter (Fischer) beschreibt eine existenz Situation an einem südlichen Urlau ort. Das passt angesichts der Frühs mer-Hitze in Hamburg bestens in HafenCity. Und dort zu lesen dürfte

14. Seiteneinsteiger Lesefest 2018

Freundschaft, Mut, Fairness und Respekt
Schreibwerkstätten mit bekannten Bilderbuch- und ComickünstlerInnen

„Freundschaft, Mut, Fairness, Respekt" – Einen ganzen Tag lang im Kinderbuchhaus Geschichten entwickeln und illustrieren.

Wir suchen vier 3. oder 4. Klassen, die Lust haben, einen ganzen Tag lang – von 9:00 – 16:00 Uhr – mit bekannten AutorInnen, IllustratorInnen und ComiczeichnerInnen Geschichten zu entwickeln, die sich rund um die oben genannten Werte drehen.

Für Verpflegung wird gesorgt.

Bitte bewerbt euch bis zum 15. September 2018 unter info@seiteneinsteiger-hamburg.de

Diese Werkstätten werden ermöglicht durch die Lichterloh-Stiftung.

– Diese Veranstaltung ist bereits AUSGEBUCHT!

seiten einsteiger

in Brailleschrift; Illustrationsworkshops; Live-Zeichnen; Buch-

Jugendliche ab 17 Uhr: Street Art: Stencil sprayen; Workshop mit Buch-Bloggerin Ramo-

Songwriterin Emily Mae Lewis

Weitere Infos: www.buchentdecker-hamburg.de

FEST

Bücherparty auf dem Spielplatz

Einmal im Jahr lädt „Buchstart" die Allerkleinsten von null bis drei Jahren nach **Planten un Blomen** ein: Zum zehnten Mal macht das **„Fest der kleinen Wichte"** am großen Spielplatz Station. Kleine Büchermarren können im Bällebad nach Büchern tauchen, in der Leseecke schmökern, am Malstand einen Button basteln oder Geschichten lauschen und Fingerspiele ausprobieren. Auf der Ponywiesenbühne erzählen Mia und Alena von „Rapunzel" Bewegungsgeschichten. Und der Liedermacher Toni Geiling lädt zum Mitsummen und -tanzen ein, wenn er die Hits aus seinem Album „In der Wolkenfabrik" anstimmt. Wer eine Verschnaufpause braucht, kann sich am Kuchenstand mit einem Stück Geburtstagstorte stärken. (kos)

Foto: Bunnett | Bertram

29.5., 15.30-... Spielplatz, Eintritt frei

Auf meinem Nachttisch

Aus Liebe zu Kinderbüchern

Stefanie Ericke-Keidtel liest eigentlich dauernd – beruflich und privat

Seiteneinsteiger

:: Es ist fast ein bisschen ironisch: Wer wie ich das Glück hat, sich täglich beruf- lich Büchern beschäftigen zu kön- nen, lässt manchmal vor allem eines und absichtslose Lesen. Gera- dezu Kindheit gab es für mich kaum als neue Bücherwelten zu ern auch heimlich zu später ...tt – und, wenn die Span- ... auszuhalten war, sogar ...he. Dort lese ich heute meine Liebe zu Kinder- ...ben. Und mein frühe- ...stert zu hören, dass ich ...riftsteller nun sogar Vor Kurzem war der Autor Jason Rey- Gast, um sein Ju- ...ustellen, und ich von seiner Prä- ...e die anwesen- Kindheit als harten Nach- ...n dem Leben ...e Cranshaw, ...end Reynolds Zu- ...ap fand, entdeckt Ghost im ...sen sein Talent als Läufer. Mithilfe sei- nes strengen, aber großherzigen Coa- ches – der ebenfalls einem echten Lehrer Reynolds' nachempfunden ist –, seiner Familie und seiner Teamkollegen entwi- ckelt sich Ghosts Leben in eine neue Richtung: Wo er bisher vor allem vor et- was weggelaufen ist: seinem brutalen Vater, einem von Drogen und Gewalt ge- prägten Viertel, geht es nun zum ersten Mal nach vorn. Jason Reynolds schil- das aus der ...

Biermann-Ratjen-Medaille für Ursel Scheffler

HAMBURG :: Die Worte des Kulturse-
nators waren dem Anlass entspr
schmeichelhaf
was aber sowie
um die Lebens
geht. Carsten B
wie zum Beispi
gezeigt, dass ma
Idee etwas verä
wie sie sorgen d
tollen Stadt leben
Das verstand
und das war an
Fundus-Theater e
lich vornehmlich a
stehend. Dass der
so reden kann, da
verstehen, hatte m
Dass er auf dieser V
teneinsteiger-Kinde
chen würde, hatte s
Scheffler keineswega
tritt am Ende einer
als nachträgliche
Schefflers – die Kinde
de im Sommer
und zel
bli
ein
Buch
Haup
Da Carsten Bros
außer Worten auch noch d
Biermann-Ratjen-Medaille n
de mitgebracht. Damit belo
Namen des Hamburge
Schefflers Verdienste um die

FREITAG

BuchEntdecker

flattern sie denn nur
hin? Beim ersten
burger „BuchEnt-
er-Tag" dreht sich
um Kinder- und
dliteratur. Autoren,
toren und Buch-
r stellen sich in
n und Work-
r, am Vormittag
n Programm für
Schulklassen,
Nachmittag für Kin-
der und ihre Familien, ab
spätnachmittags bis zum
Sonnenuntergang werden
dann mit Street Art, Poe-
try Slams, Musik und
einem Blogger-Workshop
ndliche

Langer Tag rund ums Buch

„BuchEntdecker" brauchen Zeit und Licht. Darum hat der Verein Seiteneinsteiger wohl den längsten Freitag des Jahres für sein Buch-Fest gewählt. Lang ist auch die Liste der Programmpunkte: Lesungen, Workshops, Bücherbörse... „Kinder und Familien halten ab 14 Uhr kommen. „BuchEntdecker" Fr 22.6., 10.00–22.00, Altonaer Museum (S Altona) Museumstraße 23, Eintritt frei (bzk)

18. - 24. Oktober 2018

FESTIVALS

Riesen-Lesespaß für Kids

Ein Wochenende lang dreht sich im Altonaer Museum beim **Kinder-Comicfestival** alles um die bunten Bildergeschichten. Viele international renommierte Autoren und Illustrator stellen ihre Werke bei Lesungen mit Bildern, Musik und Zeichenkunst vor. Zeigen sie, welch große Energie die Beschäftigung mit dem Genre freisetzen kann. Mit dabei ist etwa der französische Zeichner Émile Bravo gemeinsam mit Matthias Lehmann. Comic „Die Schöne und die Zwergbären" präsentiert er auf der Bühne live zeichnet – auf viele merkwürdige Kandidaten treffen (20.10., 14.30 Uhr, ab 6 J.). Witzig sind auch die Comics von Ferdinand Lutz, der mit dem Musiker und Stimmkünstler Dominik Müller „Neue Abenteuer mit Rosa und Louis" präsentiert, dazu

Nicolás Artajo liest am 22.10. im Literaturhaus aus „Percy Jackson".

nato-Flash" mit Blinkfunktion zusammenzubekommen. Er führt Hunde aus und macht Straßenmusik, aber so richtig klappen will einfach nichts ... (21.10., 12 Uhr, ab 6 J.). Darüber hinaus werden Workshops und Mitmach-Aktionen angeboten. Es gibt eine offene Werkstatt, eine Leseecke, und bei einer Rallye durchs Museum können sich Entdecker auf die Spuren von Käpt'n Zwirn begeben. Darüber hinaus lockt bis zum 28. Oktober das **Lesefest „Seiteneinsteiger"** mit vielen weiteren tollen Aktionen rund um die Welt der Bücher und Comics.

Senator-Biermann-Ratjen-Medaille

Ursel Scheffler wird mit der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille ausgezeichnet

25. Oktober 2018 13:00 Uhr

1 / 6

teiger), Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Ursel
d Scheffler, Schauspieler Andy Gätjen, Polizist

iteneinsteiger)

sestadt Hamburg würdigt die
ffler für ihre Verdienste für die Leseförderung
en-Medaille. Dr. Carsten Brosda, Senator für
die Medaille heute während einer
usefests „Seiteneinsteiger" im Fundus
nnen und Grundschüler Ursel Scheffler zum 80.
gratulierten.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Die Kinderbuchautorin Ursel Scheffler ist eine Brückenbauerin und Türöffnerin. Herzensangelegenheit der leidenschaftlichen Kämpferin für Bücher und Literatur ist es, dass alle Mädchen und Jungen sie sich seit mehr als 40

GEDICHTE FÜR WICHTE

Gemeinsam singen, spielen und in der Welt der Bilderbücher auf Entdeckungsreise gehen: so lautet die Idee der „Gedichte für Wichte". Immer donnerstags von 10 bis 11 Uhr treffen sich Kinder bis 3 Jahren und ihre Eltern in der LOLA, um spielerisch Neues zu entdecken. Das Miteinander spielt dabei eine wichtige Rolle, denn wie bei so vielen Dingen im Leben macht's gemeinsam gleich noch viel mehr Spaß. Sozusagen ganz nebenbei wird auch noch die sprachliche Entwicklung der Kinder gefördert. Und auch Mama und Papa freuen sich, denn die Teilnahme ist kostenlos und man kann jederzeit einsteigen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie mit Ihren „kleinen Wichten" doch einfach mal vorbei!

Text und Foto: Silke Kaufmann

LOLA Kulturzentrum
Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 724 77 35, E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de
Internet: www.buchstart-hamburg.de

Liberating Structures

Matchmaker | Liberating Structures Menü | Workshops | Community | Blog

Mit Liberating Structures Begeisterung für Bücher schaffen

Harbour Front erleben mit Budni

Inhaber der Budni Karte erhalten bei allen Veranstaltungen und Lesungen des diesjährigen Literaturfestivals einen **Rabatt von 10 Prozent** auf den Eintrittspreis. Tickets gibt es an allen Theater- und Konzertkassen sowie über die Festival-Website: harbourfront-hamburg.com

Schüler lesen sich hoch bis auf Elbphilharmonie

Projekt Büchertürme: Diesmal war das Konzerthaus das Ziel

SABINE TESCHE

HAMBURG :: Für die Kinderbuchautorin Ursel Scheffler war das Abschlussfest am Donnerstagvormittag in der Elbphilharmonie mit rund 1200 Jungen und Mädchen die Krönung ihrer bisherigen Büchertürme-Aktion. Es ist der zehnte Hamburger „Turm", den sich Grundschüler aus 50 Klassen erlesen haben. „Wir hatten eine riesige Resonanz, viele Kinder wollten in die Elbphilharmonie und haben deswegen eifrig Bücher gelesen. Es ist schön, dass sicher etliche nun vor ihren Eltern dieses neue Wahrzeichen besuchen und erleben können, wie schön hier die Musik klingt", sagte

JUNIOR

„Weniger als 50"

So heißt eine der Siegergeschichten beim vierten Hamburger **Schreibwettbewerb.** 7000 Schüler haben mitgemacht. Wir drucken hier die besten Texte

JULIA WALTER

:: Ich blicke stolz auf die Ziffer auf der Waage, 53 Kilo bei fast 1,80 m Länge, ich habe schon vier Kilo abgenommen. Der Spiegel sagt mir allerdings etwas anderes. Ich ziehe die Haut an meinem Bauch nach vorne, eine kleine Rolle halte ich zwischen meinen Fingern. Resigniert lasse ich sie wieder los und drehe mich, sodass ich mit meinem Rücken zum Spiegel stehe. Ich blicke über die Schulter und sehe meine vierlige Statur, schmale Schultern, meine Schulterblätter zeichnen sich stark unter der Haut ab und man kann die einzelnen Wirbel meiner Wirbelsäule zählen. Und trotzdem finde ich, dass ich abnehmen muss. Ich bin 15, ich muss aussehen, dass ich noch wachse und noch dünner werde. Auf 50 Kilo möchte ich mindestens noch runterge-hen. Früher wurde ich gemobbt, weil ich zu dick war, aber ich zeige den Leuten von damals, dass ich so wie sie werden kann. Schlank und durchtrainiert. Das Idealbild von einem Jungen. Doch bin ich noch weit davon entfernt. Ich beneide die Jungen aus meiner Klasse um ihre Körper.

Ich seufze und ziehe mir mein T-Shirt wieder an, 20 Minuten laufen und dann noch mal 20 Minuten Kraftraining. Das sechs Tage die Woche, das ist ein guter Ziel. Ich binde al-so meine Schuhe und laufe nach draußen. Als ich aus dem Treppenhaus nach draußen trete, beginnt es zu nie-seln, klar, es ist Herbst, was soll man auch erwarten in Hamburg. Der Regen wird dolle, doch ich laufe weiter, ich muss die 20 Minuten durchhalten, ich den

Lesefest Seiteneinsteiger: „Biberfieber" - Ein spannender Burg-Krimi im Bischofsturm Archäologisches Museum

WEITERES FAMILIEN & KINDER

© ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

Archäologisches Museum Hamburg in Kooperation mit Seiteneinsteig e.V.

Biber, Burg und Bio-Limo! Zwei Wochen leben wie im Mittelalter! B historischen Burgbauprojekt "Im toten Winkel" geht alles zu wie a dazumal - von Bänkelsänger bis zur Hafergrütze. Für den 12-jähr Mittelalterfan Simon scheint ein Traum in Erfüllung zu gehen, Abenteuer in eine Kette von Katastrophen umschlägt. Warum plötzlich Jagd auf Biber? Und was führen eigentlich die Gebr im Schilde (ihres Zeichens Limonadenhersteller und jene M Burgbau finanzieren)? Simon hat schnell den Verdacht, da alles mit rechten Dingen zugeht. Ein unkonventioneller skurrilem Setting und spannendem Hintergrundwissen den Martin Verg, GEOlino-Chefredakteur und seine Co Rometsch, passenderweise in den mittelalterlichen Fund Bischofsturms vorstellen, einer der spektakulärsten Außenstellen Archäologischen Museums Hamburg!

Informationen:

Für Familien und Kinder ab 10 Jahren

Termin: 21.10.2018, 15.00-16.00 Uhr Ort: Bischofsturm, Speersort 10, 20095 Hamburg (St. Petri-Hof, Domplatz/ Ecke Speersort, Dat Backhus-

Veranstaltungen

14. Seiteneinsteiger Lesefest 2018

Ganz einfach – Zeichnen lernen mit Ole Könnecke

21. Oktober, 15 – 16 Uhr

Mit Ole Könnecke

Ole Könnecke zeigt euch und gern auch euren erwachsenen Begleitern, dass das Zeichnen ganz einfach sein kann! In seiner Ausstellung „Einfach ligneal!" im Kinderbuchhaus verrät Ole Könnecke einige Tricks. Und ihr probiert es dann einfach aus.

Für Kinder ab 6 Jahren und erwachsene Begleiter. Eintritt frei.

Bringt gern euren Lieblingsstift mit.

Anmeldung unter info@kinderbuchhaus.de

– Diese Veranstaltung bereits ist AUSGEBUCHT!

ehrgeiziges Ziel ausgerufen: „Am besten lest ihr euch nun zu den Sternen und zum Mond hinauf. Das feiern wir dann in unserem Haus im nächsten Jahr."

Hamburger Abendblatt

HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVAL

11

Macbeth in Amerika

... und anderes Unerhörte: vier Romane aus der **Krimi-Reihe** des Harbour Front Literaturfestivals

:: Wer sich in die Untiefen skandinavischer Krimi-Literatur begibt, kommt an Jo Nesbø nicht vorbei. Der Norweger hat mit seiner Reihe über den Ermittler Harry Hole Weltruhm erlangt. Millionen fiebern mit dem Helden, wenn er in dünn besiedelten Gegenden bei ihren wortkargen Einwohnern ermittelt.

Nesbøs neues Werk trägt den Shakespeare entliehenen Titel „Macbeth" und handelt, wie kann es anders sein, von der Gier nach Macht. In einer heruntergerockten Industriestadt der 1970er-Jahren stößt der idealistische Polizeichef Duncan auf zwei Drogenbosse, von deren der eine, Hecate genannt, Kontakte bis in höchste politische Kreise nutzt, um mit seinen Geschäften ungeschoren davonzukommen. Der Kampf der Kontrahenten führt in die dunkelsten Winkel menschlicher Natur.

Den deutschen Text liest der beliebte Schauspieler Oliver Mommsen, bekannt als Ermittler aus dem Bremen-„Tatort". (astl)

„Tod in Weimar" hieß das literarische Debüt des Schauspielers, Sängers und Regisseurs Dominique Horwitz. Darin hat er die Figur des ehemaligen Schauspielers Roman Kaminski zum Leben erweckt, der inzwischen sein Geld als Kutscher verdient. Mit „Chanson d'Amour" ist jetzt der zweite Band der Weimar-Reihe erschienen. Ein Freund von Kaminski übernimmt wieder eine wichtige Rolle: Er wird Theaterintendant, aber die Kulturschickeria will ihn wieder loswerden. Dazu ist jede Intrige recht. Im Schatten des Nationaltheaters ergeben sich ... lerhand amouröse Verwickl...

Melanie Raabe schafft Spannung ohne Blutvergießen
Christian Faustus

Dominique Horwitz, Schauspieler, Schriftsteller und manches mehr Anka Neugebauer

beherrschende Thema. Melanie Raabe legt eine ganze Reihe falscher Fährten und schafft Spannung, ohne dass Blut fließt. Mit ihrer Protagonistin hat Raabe wieder eine starke Figur geschaffen, die Ecken und Kanten hat, taff und verletzlich gleichermaßen ist. (oeh)

Jeden Morgen das Gleiche: Er liest das Feuilleton, sie den Wirtschaftsteil. Dazu gibt es Kaffee und wen...

Er ist bei der Kripo, sie C... rin eines Architektur... geht das schon Jahr... und Can, dem ei... Paar, das im Ze... sanne Sayg... steht. Es ist ... der promo... kerin (Jahr... dem sie je... in die ... kommt.

Der T... tenteils i... ma-Milie... nicht nur ... er ist auch ... reich und sp... unter andere... figur. Can Arat... re Variante des T... weicher Kern": Kölsc... tionshintergrund, de... chenem Studium d... schichte und Orient... le und aus M...

So hoch wie die Elphi! Schüler lesen 13 000 Bücher

Foto: SYBILL SCHNEIDER

Die Zweitklässler der Fridtjof-Nansen-Schule machen mit, freuten sich in der Elphi

HafenCity – Zehn Jahre dauerte es, die Elbphilharmonie zu bauen, sie zu „erlesen" zehn Monate!

1000 Grundschüler aus 50 Hamburger Kl... teiligten sich an ... on „Büchertürme" ... der Kinderbucha... sel Scheffler („K... Kugelblitz") ins L... rufen wurde. Ziel: ... berühmter Baute... senen Büchern zu ... Mit 13 000 Büch... ten die Schüler ... die Elphi! Aufeinc... pelt ergeben sie ... Nächstes Projekt ... tarium (64,5 Me...

Viele kunterbunte Bilder

Das **Kinder-Comicfestival** lockt am Wochenende mit einem tollen Programm

KITTY HAUG

FESTIVAL :: Kinder lieben Comics, denn sie sind lustig, spannend oder ganz schön schlau. Das Kinder-Comicfestival Hamburg macht sich das zunutze und präsentiert im Altonaer Museum an diesem Wochenende ein Programm, das sich an Drei- bis Zwölfjährige richtet. Zwei Tage sind an der Museumstraße versammelte Autoren und Zeichner am Start, die ihre Comics vorstellen und bei Lesungen mit Bildern, Musik und Workshops zeigen wollen, welch kreative Energie die Beschäftigung mit dem Genre Comic wecken kann.

Mit dabei sind der Jugendliteraturpreisträger Emile Bravo aus Frankreich, der am Sonnabend (14.30 Uhr) mit Überseiner Matthias Wieland aus seiner Milchenparodie „Die sieben Zwerghühner" (ab 8 Jahren) liest. Gemeinsam stellen sie dann abends (20 Uhr) auch Bravos neues Abenteuer um die traditionsreichen frankobelgischen Comic-Helden „Spirou und Fantasio" vor (ab 12 Jahren).

Außer Schauspiellesungen ... mildauiker „TKKG" (Sonntag, ... 7 Jahren) und der Lesung „D... und das Dorf der Teufel" ... 16 Uhr, ab 10 Jahren) gibt es L... nen, Workshops mit Illustra... Sandra Hommer oder Tanja ... mic-Ausstellungen, einen offe... start-Bereich sowie eine gem... seecke, die den Ausflug in d... kunterbunten Bilder perfe... Bei der von „Kinder"-Kinder... Patrick Wirbeleit entwickel...

Dorothée de Monfreid hat Bilderbücher veröffentlicht, die von Katzen, Hasen oder Elefanten handeln.

BUHI MITMACH-TIPP

Werde zum Buchentdecker!

YIPPIE. PREMIERE: „BUCHENTDECKER 2018 – DER LÄNGSTE TAG DER KINDER- UND JUGENDLITERATUR"

Zum ersten Mal laden die Hamburger Li... teraturinitiativen gemeinsam alle Kitas ... Schulklassen, Familien und Jugendlich... zu einem kunterbunten Festtag rund ... die Literatur ein. Am **Freitag, den 22** ... gibt es im **Altonaer Museum** ein bu... Programm, u. a. mit Autorenlesung ... Workshops, einer Museums-Rally ... Büchertauschbörse, einem Poetr... und vielem mehr. Highlight: Um... liest Kirsten Boie im Gallonsfig... Der Eintritt ist frei – denn Büc... alle da! Möglich wird all das u... Förderung des BUDNIANER ...

Weitere Infos: seiteneinstei...

LITERATURHAUS

Nicolás Artajo liest aus „Percy Jackson"

Als jugendlicher Held einer Hollywood-Fantasyfilmreihe wurde Percy Jackson („Percy Jackson – Diebe im Olymp") vor acht Jahren schlagartig auch in Europa bekannt, drei Jahre später kam der zweite Teil ins Kino. Grundlage der Filme ist die fünfbändige Fantasy-Buchreihe von Rick Riordan, um die es am Montag (18 Uhr) im Literaturhaus geht. Im Rahmen des Lesefests Seiteneinsteiger lässt der Schauspieler und Moderator Nicolás Artajo aus den Büchern und testet das Percy-Jackson-Wissen seiner Zuhörer. Ab 10 J., Eintritt: 3 Euro

10 Hamburger Abendblatt
Sonnabend/Sonntag, 7./8. April 2018

THEMA

...REPORTAGE · INTERVIEW · ESSAY · PORTRÄT · DOKUMENTATION...

Wird es immer Bücher geben?

Jeden Sonnabend im Abendblatt: Die 100 großen Fragen des Lebens. Heute berichten Experten, wie das gedruckte literarische Werk und der stationäre Buchhandel ums Überleben kämpfen

YVONNE WEIS

Beide lieben sie Krimis und sortieren ihre Bücher thematisch, nicht alphabetisch. Einen Roman neben ein juristisches Werk zu stellen, das käme für Prof. Dr. Michel Clement (46) nicht infrage. Bei seine Tochter die ...

rem „Tankstellen" aufzubauen, so haben wir das genannt, wenn man sich Inhalte in einer Bibliothek sofort runterladen und kaufen hätte können. Leider ist nichts daraus geworden.

Vor allem jüngeren Menschen geht es nicht mehr um Besitz, sie wollen nur den Zugang.

Beger: Das finde ich eigentlich gut. Ich lehre ja selbst schon seit vielen Jahren und habe erlebt, wie anders sich die Studenten heute im Vergleich zu vor zehn Jahren Wissen aneignen. Ich empfehle in dem Zusammenhang gerne das Buch „Erfindet euch neu" des französischen Philosophen Michel Serres. Der frontale Weg der Wissensvermittlung, bei der jemand ein Buch „vorliest", ist einfach verspertt, aber es gibt andere, spannende, interaktive Methoden.

Das klingt ein wenig so, als seien Bücher Denkmäler der Vergangenheit.

Beger: Das kommt darauf an, was man unter einem Buch versteht. Für mich ist ein E-Book genauso ein Buch. Ich liebe mein iPad und die Möglichkeit, mehrere Bücher gleichzeitig mit mir in der Handtasche rumtragen zu können. Manche Menschen brauchen aber das Haptische, möchten umblättern.

Schriftsteller Ken Follett sagt, Bücher werden immer gehen wegen des Gefühls, etwas Organisches in der Hand zu haben.

Clement: Da tätschelt er sich, glaube ich, gerne. Ich glaube nicht an Bücher. Die Zeiten, in denen Auflagen gehen. Die Zeiten, in denen Tausende Exemplare gedruckt werden, sind vorbei. Wer will, kann sich digitale Werke zu Hause selbst ausdrucken, oder sie lassen es sich bei „on Demand" drucken, dann sieht das Ergebnis noch hübscher aus. Die Leuten sind den neuen Medien sehr ...

Die Digitalisierung verändert auch die Formen des Publizierens: Immer mehr Autoren verlegen in eigener Regie, als „Selfpublisher", ihre Texte unter Umgehung etablierter Verlage.

Clement: Auch das hat spannende Auswirkungen. Jeder Hans und Franz kann sein Werk nun bei Amazon oder Books on Demand herausgeben. Für Autoren eine wunderbare Möglichkeit, sie müssen sich nur selber vermarkten, das wird häufig unterschätzt. Die Verlage sehen die Entwicklung als Risikofaktor, der ihnen Einnahmen stiehlt. In den USA wird mit Selfpublishing pro Jahr bereits eine halbe Milliarde Euro Umsatz gemacht. Für den Konsumenten wiederum verbessert sich die Auswahl, weil viele günstige Bücher angeboten werden.

Wird es in Zukunft noch genug Leser geben, die bereit sind, für ihre Lektüre in verschiedenen Modellen zu zahlen?

Beger: Doch. Wissen wird man immer brauchen, genauso wie die Auseinandersetzung mit Sprache. Heute spielt das Internet eine Rolle in der Vermittlung von Wissen, aber ich frage mich, warum dennoch alle Bibliotheken geöffnet werden? Wir haben in der Staatsbibliothek in Hamburg 4000 Besucher am Tag, wir haben deshalb bis Mitternacht geöffnet, um diese „Massen" aufnehmen zu können. Der Andrang liegt zum einen daran, dass wir den Zugang zu einem Datenmarkt bieten, den sich ein Einzelner nicht leisten kann. Zum anderen will sich niemand vollkommen zurückziehen. Der Mensch möchte und muss kommunizieren. Er muss unbedingt darüber reden können, was er an Wissen gewonnen hat.

Clement: Ich glaube nicht an Bibliotheken, in denen Bücher stehen. Bibliotheken sind Rückzugsorte des Lernens und immer weniger Aufbewahrungsorte für Bücher. Es wird die klassischen schönen aber der Content ist online. Bibliotheken sehen in zehn Jahren vollkommen anders aus als heute.

Wie denn? Eher wie Starbucks?

Beider: Ja!

Wie werden wir unser Wissen in 100 Jahren aufbewahren und teilen?

Beger: Wir werden uns alle in einer Cloud befinden, nicht physisch, wir merkt, welche Vorteile eine Cloud ... Ich muss zu Hause keine Festplatten hüten wie Schätze. Als mein Handy weg war, hatte ich keine Telefonnummern mehr, keine Fotos, keine Texte. Da ist mir klar geworden, dass ich einem Dienstleister zu vertrauen ... Wo über wir uns aber Gedanken machen müssen: Wenn immer mehr im Netz frei zugänglich sind, wie ... die Urheber, also Autoren, Fotografen, dann ... leben?

Gute Frage.

Beger: Die Gefahr gegen Urheberrechtsverletzungen ... sucht, insbesondere ... Mensch bereit ... den Konsum ... zu zahlen. ... eine bestimmte ... tion, ...

E-Book gegen Hardcover ...

Clement: ... Schule auf Goethes Faust ... müsste, dann könnte ich das Werk tagelang lesen, oder ich gucke auf YouTube das dreiminütige „Best-of-Faust"-Video an. Was ist wohl effektiver?

Beger: Und das ist eine Entwicklung, die wir nicht beklagen müssen! Was haben wir denn früher gemacht? Wir haben Sekundärliteratur gesucht, ich habe selbst nicht alle Klassiker gelesen. Einmal habe ich sogar eine sehr gute Note bekommen für eine Besprechung, bei der ich das Buch nie gelesen habe. YouTube ist nur eine andere Form von Sekundärliteratur. Wir haben es mit einem Kulturwandel zu tun, den wir akzeptieren müssen.

Über Donald Trump wurden wahrscheinlich mehr Bücher geschrieben, als er selbst je gelesen hat. Jürgen Sie manche Werke?

Natürlich frägt man sich bei ... dafür ...

Hamburger Abendblatt 23

MEDIEN...

Auf meinem Nachttisch

Starke Lektüre für die Berge

Nina Kuhn ist Geschäftsführender Vorstand des Vereins Seiteneinsteiger

Kuhn

:: Sommer für Sommer zieht es uns in die Berge, nach Südtirol in den von uns geliebten Gasthof Bad Dreikirchen, der auf 1120 Metern Höhe liegt und den man nur zu Fuß oder mit einem Bergtaxi erreichen kann. Da es kein Fernsehen gibt und das WLAN so schwach ist, ist die Auswahl der Ferienlektüre besonders wichtig. Auf meinem herrlich nach Zirbenholz duftenden Nachttisch liegt ein bunter Stapel Bücher, und zwei davon kann ich bereits weiterempfehlen:

„Die Königinnen der Würstchen" von Clémentine Beauvais ist ein Jugendbuch, ... sich wünscht: frech, ...

Morgen schon was vor?

BÜCHERFEST :: Am großen Spielplatz von Planten un Blomen wird morgen ab 15.30 Uhr das „Fest der kleinen Wichte" gefeiert. Kinder bis zum Alter von drei Jahren sollen dort für Bücher begeistert werden. Sie bekommen Buchstart-Taschen, es gibt ein Bücherbällebad, Schminkstände und Luftballons. (vob)

„Fest der kleinen Wichte" Di 29.5., 15.30–18.00, Planten un Blomen, (S Dammtor), Eingang Marseiller Straße, Eintritt frei

Büchertürme

Ursel Scheffler, Autorin von mehr als 300 Kinderbüchern, las in einem Bericht, dass Hamburg im Lesetest der Pisa-Studie sehr schlecht abgeschnitten hat. ...

1. Mai 2018 können Klassen am Bücherturm „Elbphilharmonie" mitlesen. Am 24. Mai, beim Abschluss-Lesefest im großen Saal der Elbphilharmonie, übernimmt Thomas W. Kraupe die Schirmherrschaft von Generalintendant Christoph Lieben-Seutter. Und das nicht ohne Grund: Der nächste Bücherturm heißt „Wir lesen uns auf das Planetarium". Das wird der 11. Turm, den Hamburger Grundschulkinder lesen.

www.abendblatt.de

Nächstes Wochenende: Was war vor dem Urknall?

Sonnabend/Sonntag, 5./6. Mai 2018

Juniors Geschichte

Wer verfasst die besten Schülergeschichten? 7000 Teilnehmer haben beim vierten Hamburger Schreibwettbewerb mitgemacht. Wir stellen die Siegertexte vor

AMIN AARAB

1 Jr's Geschichte
Junior (Jr) ist 14 Jahre alt.
Er lebt in Stodbad, Virginia, USA.
Er ist schwarz. Er ist fett.
Er wird gemobbt – auch in seiner Familie.
Sein Stiefbruder ist ein Gangster, seine Stiefschwester eine Rebellin.
Sein Vater Cleveland arbeitet als Kabeltechniker, seine Stiefmutter räumt den ganzen Tag auf.

Jr bleibt und ist fröhlich.
Jr hat einen Freund, Örnie.
In seiner Klasse sind 17 Kinder – die heißen:
Jonny, Ara, Marry Poppins, Ola, Ben, Philipp mit 3 P, Sam, Flyn, Trompete, Lisa, Dino Alt, Rolly, Philippp mit 4 P und vier weitere.

2 Jr rastet aus
Es ist Kochkurs.

Jonny schlägt die Tür auf Jr's Gesicht.
Jr rastet aus.
Jr wird ausgeschlossen.
Jr schreit:
„Aaaaaaaaaaaaa aaaaaaaaaaaaa hhhhhhhhhhhhh hhhhhhhhhhhhh
Örnie drückt den ...
Joder rennt nach ...

3 Hoch in den Hi...
Jr bringt sich um ...

Er springt vom „Burns Kali... höchsten Turm der Welt.

Jr ist im Himmel ...

Amin Aarab,
4. Klasse Max-Träger-Grund...

Aus Sp...

Der Schreib... werb KLAS... der Hambu... behörde, de... vierten Mal ... soll unter S... und Schüle... rung für d... wecken. E... mal unter ... „ausgesch... Eingereich... konnten F... und Repo...

7000 Ki... Jugendl... 230 Ham... klassen ...

Fantasie-Reise

Wenn Schauspieler **Felix von Manteuffel** (Foto) au... Dolittle" (Aladin Ve... zwitschert, bellt u... Doktor kann schlie... der Tiere – und ist ... gefragter Mann. ... nach Afrika zu d... Loftings Klassik... ger **Ole Könnec...** und bei der Les... zeichnet er so... **Hingehen:** 15... Zentralbiblio... 7 Jahre)

GEOLINO TIPPS
BÜCHER, SPIELE, FILME UND CO.

So geht's nicht weiter

Harry Potter ...

Seit genau 20 Jahren lesen Kinder und Jugendliche Harry Potter auf Deutsch. ...

PLANTEN UN BLOMEN

Buchstart: Fest der kleinen Wichte

Das Hamburger Sprachförderungsprojekt „Buchstart" ist vor elf Jahren an den Start gegangen. Seitdem erhält etwa jedes einjährige Kind seine eigene Buchstart-Tasche, die von den Hamburger Kinderärzten im Rahmen der Gesundheitsuntersuchung U6 übergeben wird. Im Frühsommer gehört das große „Fest der kleinen Wichte", ein interaktives Bücherfest für die Allerkleinsten bis drei Jahre, inzwischen zur lieb gewonnenen Buchstart-Tradition: Dienstag (15.30–18 Uhr) ist es so weit, Spielplatz in Planten un Blomen, Eintritt frei *um*

„Der Staat hat einen Bildungsa...

110.000 Unterschriften hat Kirsten Boie mit ihrer Petition „Jedes Kind muss lesen lernen"

...Reiten sorgen!

Ist Leseförderung nicht Aufgabe der ...

Mikado - Radio für Kinder

Einladung nach Hogwarts: 20 Jahre Harry Potter!

Sonntag, 28. Oktober 2018, 14:05 bis 15:00 Uhr, NDR Info Spezial

Moderation: Jessica Schlage

Aufzeichnung einer Veranstaltung vom Harbourfront Literaturfestival in Hamburg

Seit 20 Jahren fiebern Kinder und Erwachsenen bei Harry Potter mit.

Wir feiern 20 Jahre Harry Potter - mit einem echten Kinder-Quidditch-Team, einem Saal voller (verkleideter) Muggel, einem Harry-Potter-Quiz und natürlich viel Magie! Die Veranstaltung beim Seiteneinsteiger Lesefest in Hamburg war innerhalb weniger Tage ausverkauft - zum Glück gibt es bei Mikado die Möglichkeit, alles nachzuhören.

Zauberspruch murmeln, Radio einschalten und schon seid Ihr dabei!

... UN BLOMEN

...rt: Fest der kleinen Wichte

...ger Sprachförderungsprojekt „Buchstart" ist vor elf Jahren an ...ngen. Seitdem erhält etwa jedes einjährige Kind seine eigene ...che, die von den Hamburger Kinderärzten im Rahmen der ...undheitsuntersuchung U6 (zehn bis zwölf Monate) übergeben wird.
Außerdem organisiert „Buchstart" offene und kostenlose Eltern-Kind-Gruppen, in denen Bilderbücher und die gesprochene Sprache im Mittelpunkt stehen. Im Frühsommer gehört das große „Fest der kleinen Wichte", ein interaktives Bücherfest für die Allerkleinsten bis drei Jahre, inzwischen zur lieb gewonnenen Buchstart-Tradition: Dienstag (15.30–18 Uhr) ist es so weit, beim großen Spielplatz in Planten un Blomen, der Eintritt ist frei *um*

SEITENEINSTEIGER e. V.
Hallerstr. 5F
20146 Hamburg

Tel 040 – 679 565 07
Fax 040 – 679 565 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de